



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske Iopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **6. Jahrgang · Nr. 1 · Amt Peitz, 28.01.2015**

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren im Amt Peitz ehrenamtlich im Einsatz

Retten - Löschen - Bergen - Schützen



Im Amt Peitz gibt es derzeit 15 Ortswehren, mit ca. 450 aktiven Mitgliedern, 10 Jugendfeuerwehren sowie 7 Gruppen der Kinderfeuerwehren.

Die unbedingte Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehren ist ein wichtiger Faktor zum Wohle und für die Sicherheit der Allgemeinheit und den einzelnen, für Mensch, Tier und Sachwerte.

2014 sind die Kameraden der Ortswehren im Amt Peitz 238-Mal ausgerückt. Zu den Einsätzen gehörten z. B. 116 technische Hilfeleistungen und 57 Brandlöscheinsätze. Oftmals mussten die Kameraden aber auch wegen Fehlalarm ausrücken.

Wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Einsatz ist die entsprechende materielle und technische Ausstattung der einzelnen Ortswehren, die Qualifikation und das Engagement der Kameraden, die Unterstützung durch die Familien und Arbeitgeber.

Einwohner/innen, die aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr mitarbeiten möchten sowie Kinder und Jugendliche sind in allen Ortswehren herzlich willkommen. Die Kameraden der FF, die Ortswehrführer oder Amtswehrführer Gerd Krautz beantworten gern die Fragen zu den Aufgaben und Einsatzbereichen.

Die Stadt Peitz verändert ihr Aussehen



Foto: Amt Peitz/kü

Auch 2015 wird sich das Stadtbild in Peitz verändern und verschönern. Städtische und zahlreiche private Bauvorhaben tragen dazu bei, dass sich die Lebensqualität weiter verbessert. Dazu gehören 2015 die Gestaltung des Jahnplatzes und private Vorhaben wie z. B. der Neubau in der Schulstraße 3 und in der Mauerstraße 4, die Baumaßnahmen am Gebäude Hauptstraße 19 und in der Gubener Straße 2A und 2.

Übrigens, mehr zur Geschichte und einstigen Nutzung des Gebäudes in der Gubener Straße 2A erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Fastnachten im Amt Peitz

So., 01.02.

Jugendfastnacht Drehnow

Sa., 07.02.

Zampern in Tauer

Zampern des FC Gubener Vorstadt Peitz

Jugendfastnacht in Jänschwalde

So., 08.02.

130. Fastnacht in Tauer

Zampern in Jänschwalde

Fr., 13.02.

Männerfastnacht Turnow

Sa., 14.02.

Zampern in Turnow, Maust, Drachhausen

Männerfastnacht in Jänschwalde, Drehnow

So., 15.02.

Jugendfastnacht in Drachhausen

Mo., 16.02.

Zampern in Drachhausen (Heide und Sand)

Sa., 21.02.

Fastnacht in Bärenbrück

Fr., 27.02.

Männerfastnacht in Drachhausen

Sa., 28.02.

Zampern in Neuendorf

Männerfastnacht in Maust

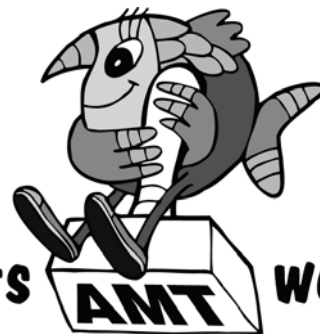
Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Zahlungserinnerung der Amtskasse	Seite 3
Fundbüro aktuell	Seite 3
Information des Bürgerbüros	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 4
Die Amtsdirektorin informiert	Seite 4
Neujahrsempfang 2015	Seite 5
Weihnachtsmärkte in den Gemeinden	Seite 6
Kinderfasching in Jänschwalde	Seite 9
Das Kultur- und Tourismusamt informiert	Seite 9
Veranstaltungstipps	Seite 10
Die Reichshallen in Peitz, Gubener Straße	Seite 11
Fastnachten in den Gemeinden	Seite 12
Krabat-Grundschüler bei Domowina-Weihnachtsfeier	Seite 14
OG Domowina Jänschwalde lud Einwohner ein	Seite 15
Weihnachtszeit in den Kitas erlebt	Seite 16
Vorlesewettbewerb an der Mosaik Grundschule	Seite 18
Vorweihnachtszeit an der Mosaik-GRS	Seite 18
Erfolgreiche Börsianer der OS	Seite 19
Neues vom WERG e. V. Peitz	Seite 20
Vorweihnachtszeit im Familientreff	Seite 21
Aktuelles aus dem Cari-Treff	Seite 21
Glückwünsche u. Firmenjubiläen	Seite 22
Unternehmerstammtisch	Seite 22
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 22
Impuls 2015 - Ausbildungsmesse	Seite 23
Tag der offenen Tür OSZ	Seite 23
Informationen des Familientreffs Peitz	Seite 24
Angebote KVHS in Peitz	Seite 24
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 25
Jahreshauptversammlung des Männerchor Peitz	Seite 26
Freude beim „Turmblasen“ in Turnow	Seite 26
Kleintierzuchtverein Peitz u.U. D 184	Seite 26
Vogelbörse	Seite 27
Jahresabschlussbericht 2014 der FF Grieben	Seite 27
Peitzer Feuerwehr zog Bilanz für das Jahr 2014	Seite 28
Jahreshauptversammlung TSV	Seite 29
T-Rexe meistern große Herausforderungen	Seite 30
Ein dreifaches „Gut Holz“	Seite 30
Hallen-Spektakulum der Peitzer Wikinger	Seite 31
Judo - Weihnachtsturnier in Königswusterhausen	Seite 31
Volkssolidarität, Ortsgruppe Peitz	Seite 32
Herzlichen Glückwunsch zum 101. Geburtstag	Seite 32
Familienpatin im Netzwerk Gesunde Kinder werden	Seite 32
Seniorenweihnachtsfeier Drachhausen	Seite 33
Mehr Sport bei den Senioren in Neuendorf	Seite 33
Veranstaltungen für Senioren	Seite 33
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 34
Pfarramt Jänschwalde wieder verwaist	Seite 35
„Singen im Advent“	Seite 36
Gottesdienste	Seite 36



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	

Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	Dorf Hlowa, Polen
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
 An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.100 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 41,65 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Nr. 2/2015: Mittwoch, dem 25. Februar 2015

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 2/2015: Mittwoch, 11. Februar 2015, 16:00 Uhr

Zahlungserinnerung der Amtskasse

Auch im Jahr 2015 werden wieder Steuern und Gebühren fällig.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

15. Februar 2015	Grund- und Gewerbesteuern I. Quartal
15. Mai 2015	Grund- und Gewerbesteuern II. Quartal
1. Juli 2015	Grundsteuern (Jahreszahler), Hundesteuern, Friedhofsgebühren, Gebühren Winterwartung
15. August 2015	Grund- und Gewerbesteuern III. Quartal, Umlagen für den Gewässerverband Spree-Neiße
15. November 2015	Grund- und Gewerbesteuern IV. Quartal

Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird. Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten. Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Amt/Gemeinde	Konto	IBAN
Amt Peitz	3509009346	DE72 1805 0000 3509 0093 46
Drachhausen	3509100149	DE66 1805 0000 3509 1001 49
Drehnow	3509100033	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück	3509100084	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde	3502101000	DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz	3509009010	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer	3509100092	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland	3509106872	DE32 1805 0000 3509 1068 72
Turnow-Preilack	3509107232	DE12 1805 0000 3509 1072 32
Bankleitzahl für alle Konten:	180 500 00	Sparkasse Spree-Neiße
BIC für alle Konten:	WELADED1CBN	Sparkasse Spree-Neiße

S. Marrack
Amtskasse

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz seit dem 17.10.2014 abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
17.10.14	Peitz, Amtsgebäude	Damenfahrrad, Farbe weinrot
21.10.14	Peitz, Passage „Richter“	Damenarmbanduhr, Farbe silber-grün
23.10.14	Peitz, Bäckerei „Mieth“	Damenarmbanduhr, Farbe silber
17.11.14	Peitz, Kraftwerkstr./Triftstr.	Schlüsselbund mit Pilzanhänger
19.11.14	Maust	Damenfahrrad, Farbe blau
09.12.14	Peitz, Juri-Gagarin-Str.	Abitur Wissen, 10 Bücher
11.12.14	Peitz, Ottendorf/Feuerwehr	Fahrradschloss mit Schlüssel
22.12.14	Preilack, Freizeitreff	Damenfahrrad, Farbe blau-weiß
05.01.15	zwischen Peitz und Turnow	Handy Nokia
06.01.15	Peitz, Markt 1	Handy Nokia
12.01.15	Peitz, Praxis „Kröher“	2 Schlüssel, Damenjacke Farbe schwarz
13.01.15	Peitz, ev. Kindergarten	1 Damenfahrrad, Farbe gelb-grün
	Peitz, Amtsgebäude	1 Plüsch Tuch, Farbe braun

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Information des Bürgerbüros

Formulare für die Einkommenssteuererklärung 2014 sind ab sofort zu den Dienstzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz, Schulstr. 6 in Peitz erhältlich.

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (gerade Woche): 02.02.2015, 16.02.2015
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

Dienstag (gerade Woche): 03.02.2015, 17.02.2015
Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Montag (ungerade Woche): 09.02.2015, 23.02.2015
OT Grießen

Blaue Tonne/Papier

Mo., 02.02. OT Schönhöhe, OT Turnow
Mi., 04.02. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
Mo., 09.02. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda
Mo., 16.02. OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Preilack
Fr., 20.02. OT Grießen
Di., 23.02. Tauer, OT Neuendorf, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz

Gelbe Tonne

Mo., 23.02. OT Drewitz/Am Pastling
Do., 29.01., 26.02. Drachhausen, Drehnow, OT Turnow
Mi., 04.02. OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, Tauer, OT Schönhöhe, WT Radewiese, OT Maust
Die., 10.02. OT Grießen
Do., 12.02. OT Preilack
Die., 17.02. OT Preilack
Mi., 18.02. Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda, OT Bärenbrück, OT Neuendorf, OT Drewitz,

Gelbe Tonne

Stadt Peitz
Fr., 30.01., 27.02 Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr., Feldweg, Friedensstr., Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Kraftwerkstr., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg
Fr., 06.02. Am Malxebogen, Amselweg, An der Malxe, Arthur-Becker-Str., Bergstr., Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Elster-Ausbau, Feldstr., Finkenweg, Gartenstr., Graureiherstr., Hirtenplatz, Horner Ring, Juri-Gagarin-Str., Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., R.-Wagner-Str., Str. d. Völkerfreundschaft, Wiesenstr., Wiesenvorwerk
Fr., 13.02. Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Teufelsteich, A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungsweg, Frankfurter Str., Hauptstr., Jahnplatz, Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Plantagenweg, Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Um die Halbe Stadt, Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.
Fr., 20.02. An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-Thälmann-Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str.

* Fällt ein Entsorgungstag der Woche auf einen Feiertag, so verschieben sich die Termine um einen Tag in Richtung Samstag, Sonderregelungen möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Amt Peitz aktuell

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2015 ist zwar schon etwas fortgeschritten aber dennoch möchte ich es nicht versäumen, Ihnen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr zu wünschen. Mögen alle Ihre Wünsche und Erwartungen in Erfüllung gehen.

Was bringt uns das Jahr 2015?

Viele Aufgaben und Probleme vor denen wir stehen sind komplexer Natur, einfache Antworten gibt es nicht mehr. Auch unser Amt steht vor großen Herausforderungen, die es mit Herz und Verstand zu meistern gilt.

Sei es bei der Fortsetzung der Maßnahmen des Stadtumbaus im Neubaugebiet und der Altstadtsanierung der Stadt Peitz oder bei der Weiterentwicklung der Hafenanlage in Teichland sowie der geplanten Infrastrukturprojekten in unseren Gemeinden, es gibt immer einen wesentlichen Erfolgsfaktor auf diesem Weg und das ist die aktive Einbeziehung der Bürgerschaft. Bringen Sie sich ein, wir sind immer für einen sachlichen Dialog offen.

Bürgerliches Engagement, Ehrenamt, Freiwilligenarbeit, Selbsthilfe - die unterschiedlichen Begriffe beschreiben das Engagement, welches Bürgerinnen und Bürger in Vereinen, Verbänden, Stiftungen oder Initiativen zeigen.

Viele Menschen unseres Amtes setzen sich freiwillig für ihr Gemeinwesen ein, wie z. B. die Freiwilligen Feuerwehren und verwirklichen so die Vision einer aktiven Bürgergesellschaft.

Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Das zu Ende gegangene Jahr brachte erfüllte Hoffnungen und Erfolge, aber auch weniger gute Entwicklungen. Leider gibt es immer noch Kriege auf der Welt und Gewalt gegen Menschen. Die aktuellen Probleme z. B. in Pakistan, Afghanistan oder Syrien bringen für viele tausend Menschen großes Elend. In dieser Situation ist es unser aller Aufgabe zu helfen.

War noch vor einem Jahr dies alles für uns kein Thema bzw. die Probleme weit weg, so ist auch das Amt in diesem Jahr direkt damit konfrontiert. Auch für uns steht die Verpflichtung, Menschen in Not aufzunehmen.

Im 1. Halbjahr 2015 erwarten wir ca. 33 Flüchtlinge bzw. Asylsuchende. Die Zuweisung erfolgt über den Landkreis Spree-Neiße. Die Frage der Unterbringung wird derzeit gemeinsam mit dem Landkreis erörtert. Auf keinen Fall werden es die ehemaligen Wohnheime in der Juri-Gagarin-Straße genutzt werden. Hier beginnen im Februar die Abbrucharbeiten der Immobilien im Rahmen des Programms „Stadtumbau“.

Bisher kennen wir nicht das Herkunftsland oder die Zusammensetzung (Familien oder Einzelpersonen) der Flüchtlinge. Aber jeder von ihnen hat einen weiten Weg hinter sich und alle verbindet die gleiche Geschichte: Verfolgung, Gewalt und dramatische Erlebnisse. Sie alle benötigen unsere Hilfe. Integration statt Isolation soll unser Motto lauten.

Ich bitte um Ihre Solidarität und Hilfsbereitschaft, denn nur gemeinsam können wir diese große Aufgabe bewältigen.

Mit herzlichen Grüßen

Elvira Hölzner
Amtdirektorin

Das Amt und die Stadt Peitz luden zum Neujahrsempfang

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zum traditionellen Neujahrsempfang der Stadt und des Amtes Peitz am 16. Januar in die Schulsport- und Mehrzweckhalle der Mosaik-Grundschule nach Peitz. Unter ihnen war auch der Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Harald Altekrüger sowie der Oberbürgermeister von Cottbus, Holger Kelch. Mit einer musikalischen Einlage des Cottbuser Quartetts „Träumer und Menschen“ wurden die Gäste mit harmonischen Klängen auf den Abend eingestimmt. Anschließend begrüßte zum ersten Mal der Bürgermeister der Stadt Peitz, Jörg Krakow die Bürger, Gewerbetreibende, Vertreter von Vereinen und Institutionen des Amtes Peitz. Gleich zu Beginn wurde auf das neue Jahr das Glas erhoben und auf ein gutes, erfolgreiches Jahr 2015 angestoßen.

Herr Krakow, der seit dem 15.06.2014 sein Amt als Bürgermeister der Stadt Peitz bekleidet, schaute auf das vergangene halbe Jahr zurück und machte Ausführungen zu den Straßenbaumaßnahmen, speziell im Bereich der B 168. Des Weiteren ging er auf die Umsetzung des integrierten Stadtumbaukonzeptes der Stadt Peitz ein, welches auch in diesem Jahr weiter vorangetrieben werden soll. Beispielhaft genannt ist hier der Rückbau der Wohngebäude der Maxim-Gorki-Straße 1-4. In diesem Jahr folgen noch der Rückbau der ehemaligen Kita und des Maltreffs sowie der ehemaligen Wohnheime in der Juri-Gagarin-Straße. Im Focus steht in diesem Jahr und in den kommenden Jahren auch die Schaffung einer Kultur- und Veranstaltungshalle für die Stadt Peitz.



Viele Gäste folgten der Einladung zum Neujahrsempfang.

Es wurde nicht nur gebaut sondern auch gefeiert und das beweisen die zahlreichen Veranstaltungen, die 2014 stattfanden und sich als Zuschauermagnet erwiesen. Genannt seien hier beispielsweise das Fischerfest, das 1. Mauerstraßenfest, Sounds of Hollywood, die zahlreichen Oktoberfeste, die 1. Karpfenwochen mit dem Höhepunkt des Abfischens, die Karnevalsveranstaltungen und natürlich der 2. Weihnachtsmarkt an der Peitzer Festung.

Herr Krakow ging auch auf ein Thema ein, welches 2014 von den Medien beherrscht wurde und auch immer noch beherrscht wird. (Auszüge aus seiner Rede):

„Im Jahr 2014 begingen wir den 100. Jahrestag des Beginns des 1. Weltkrieges mit einer Veranstaltung am Denkmal der Kriegsfallenen von 1914 bis 1918. In diesem Jahr feiern wir den 25. Jahrestag der Wiedervereinigung unseres Landes und im Mai jährt sich zum 70. Mal der Tag des Endes des 2. Weltkrieges. Ich möchte dies zum Anlass nehmen mich zu bedanken, denn vor nunmehr fast 70 Jahren kamen meine Großeltern und meine Mutter als Kriegsflüchtlinge aus Schlesien und wie ich mittlerweile erfahren habe, andere Flüchtlinge aus dem Sudetenland, Ostpreußen, Pommern und 7 Bürgen nach Peitz und haben hier eine neue Heimat gefunden. Als Kind musste ich oft mit nach

Kosel fahren, einem kleinen Dorf in der Nähe von Zielona Gora und man zeigte mir, wo die Familie her kam, für mich unverstündlich, denn meine Heimat war ja Peitz.

Aber auch nur deswegen, weil die Peitzer den Flüchtlingen geholfen haben, ihnen ein Obdach gegeben haben und sie hier neue Wurzeln bilden konnten. Seien auch wir, die jetzt hier leben, arbeiten und Verantwortung tragen eine Zufluchtsstätte für die, die Hilfe brauchen und begegnen wir Ihnen mit dem Respekt und geben wir ihnen die Unterstützung, die sie brauchen und rufen wir denen zu, die Verantwortung tragen: Schluss mit Krieg, Terror, Mord und Vertreibung, damit jeder in seine Heimat zurück kehren kann und sich keine neue suchen muss. Dankeschön.“



Die stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Wirtschaftsrates Peitz e. V. Sylke Jupe übergibt eine Zuwendung in Höhe von 1000 Euro an die Musiklehrerin der Oberschule Peitzer Land Frau Großmann. Sie möchte mit dem Geld Instrumente kaufen und eine Schülerband gründen.

Auch die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Elvira Hölzner blickte in ihrer Rede zurück auf vergangene, bedeutsame Ereignisse, aber auch nach vorn auf noch kommende interessante Veranstaltungen, aber auch Bauvorhaben in den Gemeinden des Amtes sowie in der Stadt Peitz. So wurde als Veranstaltungsort nicht umsonst die Mehrzweckhalle der Mosaik-Grundschule gewählt, denn in diesem Jahr feiert die Schule ein Jubiläum. (Auszug aus ihrer Rede):

„Das Hauptgebäude unserer Grundschule, zum Teil errichtet aus den Mauersteinen vom Abbruch der alten Kirche auf Marktplatz, wurde 1865 eingeweiht. Somit feiern wir in diesem Jahr das 150. Gründungsjahr der Schule. Nach 150 Jahren ist es immer noch ein Schulgebäude, heute denkmalgerecht saniert und modern ausgestattet nach neusten Standards. Natürlich wollen wir dieses Jahr auch Jubiläum feiern. Ich darf sie heute schon neugierig machen auf den offiziellen Festakt am 29.05.2015 im Rahmen der Projekttag und des Schulfestes.“

Des Weiteren machte sie einige Ausführungen zu vergangenen Veranstaltungen, wie zum Beispiel der 1. Tag der Vereine in Peitz, das Spreewaldrock Festival in Drachhausen, das 9. Ostseefest in Maust oder die bereits 10. Museumsnacht des Landkreises Spree-Neiße. Auch 5 Freiwillige Feuerwehren des Amtes Peitz sowie 2 Jugendfeuerwehren konnten im letzten Jahr ihre Jubiläen feiern die da wären:

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Peitz, 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Preilack, 80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Radewiese, 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Grieben und 20 Jahre Jugendfeuerwehr, 80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Neuendorf sowie 20 Jahre Jugendfeuerwehr Tauer. Sie bedankte sich ganz herzlich bei den Ehrenamtlern und führt an, dass die Wehren des Amtes in 2014 insgesamt 223-mal im Einsatz waren.

Auch im Bereich kommunaler und privater Investitionen hat sich einiges getan. Im kommunalen Bereich seien beispielsweise das sanierte Gemeindehaus in Grieben, die neuen Büroräume in der Kita Drehnow und auch das Sportlerheim in Heinersbrück genannt.



Sie erhielten eine Auszeichnung für besondere Verdienste zum Wohle der Stadt und des Amtes Peitz.

Anlässlich des Neujahresempfanges des Amtes und der Stadt Peitz wurden Einwohner für ihre engagierte Arbeit und für ihr aktives Mitwirken in Vereinen und Institutionen geehrt.

So wurden in diesem Jahr Lukas Bubner (Kanu), Ludwig Horn (Kanu) und Hartmut Stenzel (Radsport) für ihre sportlichen Leistungen geehrt.

Des Weiteren wurden Ehrungen für besondere Verdienste zum Wohle der Stadt und des Amtes vergeben:

So erhielten **Sven Minetzke und Ronny Kraske** eine Ehrung im Wirtschaftlichen und sozialen Bereich und **Berhard Schonnop** erhielt eine Ehrung im Bereich Schule, Vereine, Kultur und Soziales. **Christine Grätz** erhielt in 2014 den Zukunftspreis Brandenburg sowie den Hauptpreis im Lausitzer Existenzgründer-Wettbewerb für ihre Nagola Re GmbH und die Bewahrung regionaler, seltener Pflanzen und die Rekultivierung der Tagebaue.

Eine besondere Ehrung erhielt **Hanskarl Möller** für sein jahrelanges Engagement im geschichtlichen Bereich, denn ihm ist die Mineralienausstellung im Eisenhütten- und Fischereimuseum zu verdanken. Aufgrund dessen, wurde ihm das „Goldene Stadtwappen“ verliehen und damit verbunden ist auch die Eintragung in das „Goldene Buch der Stadt Peitz“. (ri)



10. Weihnachtsmarkt in Drewitz

Am Sonntag, dem 1. Advent, traf sich in Drewitz Jung und Alt, um die besinnliche Vorweihnachtszeit einzuläuten. An diesem Nachmittag war die Kirche gut gefüllt, als Pfarrerin Neumann die Gäste herzlich begrüßte und so das Programm eröffnete. Der Chor, angeleitet von Herrn Huhle, sang zur Einstimmung alte Weihnachtsweisen. Als dann die Kinder sich auf der Bühne formierten, erstrahlten vor Stolz die Augen der Eltern und Großeltern. Mit einem kurzweiligen Programm aus poppigen Weihnachtsliedern, Instrumentaldarbietungen und Sketchen begeisterten sie die Zuschauer.

Vor der Kirche war schon der kleine, aber feine Weihnachtsmarkt aufgebaut. Und die mit viel Liebe geschmückten Buden warteten auf die Leute. Fürs leibliche Wohl sorgten Schneiders Jägerstübchen, eine Gulaschkanone, ein Bratwurststand und die

Muttis verkauften selbst gebackenen Kuchen. Dazu gab es heißen Kaffee und Tee, nicht fehlen durfte die Glühweinbude und Fa. Labsch hatte Bier, Brause und leckeren heißen Grog mitgebracht. Bei Fa. Schultke am Stand konnte man schon die ersten Weihnachtspräsente rund um den Honig erwerben. Nebenan gab es Gestricktes aus dem Wäschekorbchen. Frau Lauke aus Jänschwalde präsentierte weihnachtliche Floristik. Die 3. Klasse der Krabat-Grundschule hatte einen Spielzeugstand mit Tombola. Für die Kleinsten gab es am Nachmittag das Kinderkarussell und für alle Pferdefans gab es dieses Jahr Kutschfahrten.

Um die Wartezeit auf den Weihnachtsmann noch zu verkürzen, kam die Weihnachtsfee von Abraxas a vorbei, schenkte den Kindern kleine Gaben und tanzte mit ihnen auf der Bühne.

Dann war es plötzlich so weit, aus der Ferne schellte ein Glöckchen, Hufgeklapper war zu hören. Der Weihnachtsmann kam auf der Kutsche angefahren. Kaum saß der Alte auf seinem Stuhl, bildete sich schon eine große Traube kleiner Kinder um ihn. Natürlich hatte der Mann mit weißem Bart und rotem Mantel für alle Kinder etwas mitgebracht, das er gegen ein kleines Gedicht oder Lied übergab.

Es wurde spät, als sich der Weihnachtsmann verabschiedete und wieder auf seiner Kutsche im Dunkeln verschwand. Da ertönten die Klänge einer Trompete über dem noch immer gutbesuchten Weihnachtsmarkt. Es wurde still, alle lauschten.

Zum Abschluss hatten die Organisatoren noch ein „kleines Schmankerl“ für alle vorbereitet. Die Kiefernzwerge spendierten anlässlich des Jubiläums dem Dorf ein Höhenfeuerwerk. Alle Köpfe streckten sich nach oben, als die Feuerblumen am Abendhimmel in den schönsten Farben tanzten.

Es war ein gelungenes Ende des 1. Advents in Drewitz und eine schöne Einstimmung in die Weihnachtszeit.



Vielen Dank:

Gemeinde Jänschwalde, elmak GmbH, Gruneisen Elektro GmbH, Vattenfall, Agrargenossenschaft Jänschwalde e.G., Stubbenhöfer und Willms GmbH & Co.KG, ALBA Cottbus GmbH, Fa. B. und A. Labsch, Fam. Poesch für die Bäume, Fam. Pankalla für die WCs, und allen fleißigen Helfern, ohne die der Weihnachtsmarkt nicht stattfinden würde.

Die Drewitzer Kiefernzwerge wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr.

*Im Namen der Drewitzer Kiefernzwerge
Juliane Loichen*

Lachende Kinderaugen zu Weihnachten

Unter diesem Motto gelang uns für mehr als 30 Tafelkinder der Stadt Peitz, die erste Weihnachtsfeier mit dem Bürgermeister, Herrn Krakow, in der OASE 99. Nach der gemütlichen Runde, bei Kakao und süßen Weihnachtsleckereien ging es mit dem Bürgermeister auf den Weihnachtsmarkt an der Festung.

Ein schöner Höhepunkt für die Kinder.
Red.



Kaffeetafel in der OASE 99



Bürgermeister Jörg Krakow nahm sich Zeit für die Kinder.

Wir bedanken uns bei den Gewerbetreibenden Mini-Shop S. Härtel, Salon Blanki, City Moden, M. Thabow, Kayas Imbiss, Blumen Seifert, Restaurant Kruse, Schulzens Markt, dem Schaustellergeschäft Spiering und STORE 17, der Familie Zabel aus Ahrensfelde, den Mitarbeitern von Werg e. V. und dem Caritreff Freizeittreff in der OASE 99 für ihre Unterstützung und freuen uns, auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung für einen guten Zweck zählen zu können.

Bürgermeister Jörg Krakow

Jänschwalder Weihnachtsmarkt mit „Janšojski bog“

Ganz groß wurden die Augen der Kinder und plötzliche Stille herrschte auf dem sehr gut besuchten Weihnachtsmarkt im gemütlichen Ambiente des Pfarrhofes in Jänschalde. Mit einbrechender Dunkelheit erschien zur Überraschung der vielen Kinder und der Erwachsenen das Jänschwalder Christkind erstmals auf dem Weihnachtsmarkt. Geführt von den zwei Begleitmädchen bahnte es sich durch die Menschentrauben den Weg in

Richtung beleuchteter Bühne. Nach einem kurzen Rundgang verschwand das Trio so still, wie es gekommen war. Natürlich kam auch wieder der Weihnachtsmann mit seinem Weihnachtssengel und dem großen Geschenkesack, in diesem Jahr auf einem eigens dafür gebauten Röllschlitten, der von zwei menschlichen Rentieren gezogen wurde. In einer Wunschdecke konnten die Kinder Wunschzettel schreiben, die direkt über das Briefzentrum Cottbus an das Weihnachtspostamt nach Himmelfort gesandt wurden.

Zehn rustikale Holzhütten boten den annähernd 300 Besuchern genügend Auswahl zum Essen, Trinken oder Geschenke kaufen. Einen besonderen Anziehungspunkt bildete die Hütte mit regionalen wendischen Erzeugnissen von Stefanie Krautz. Sie hatte Pfefferkuchen und Schokocaramelbonbon nach traditionellen Rezepten der Großmutter hergestellt. Weihnachtskarten mit Jänschwalder Winteransichten, eine CD mit neuen wendischen Weihnachtsliedern und Tassen mit einem gemalten Jänschwalder Motiv gehörten zu ihrem Angebot.

Zum Jänschwalder Weihnachtsmarkt gehörten traditionell die Auftritte des Jänschwalder Frauenchores und der Jänschwalder Blasmusikanten, die für weihnachtliche Stimmung sorgten. Und wer sich einmal richtig aufwärmen, dem Trubel entfliehen und Momente der Stille genießen wollte, für den hatte Pfarrerin Gabriele Neumann im Pfarrhaus wieder die weihnachtlich geschmückte Gemeindestube geöffnet. Bei Kerzenschein konnte man sich mit Kaffee oder Tee erwärmen, die leckeren Plätzchen oder Kuchen probieren, die die fleißigen Frauen des Gemeindefreiwirtschaftsrates gebacken hatten. Der Vorsitzende des Vereins „Wir für Jänschalde e. V.“, Raik Miatke war dann auch sichtlich entspannt, dass sich die Mühen der Vereinsmitglieder in der Vorbereitung und an diesem Abend gelohnt hatten, denn der Jänschwalder Weihnachtsmarkt 2014 war wieder Anziehungspunkt für Jung und Alt auch aus der Umgebung geworden.

Text und Fotos: Rosemarie Karge



Das Jänschwalder Christkind besuchte die Kinder auf dem Weihnachtsmarkt



Der Röllschlitten des Weihnachtsmannes wurde von 2 Rentieren gezogen

Gemütlichkeit und frohe Stunden auf dem Weihnachtsmarkt in Peitz



Mit dem Stollenanschnitt am Freitag wurde der Weihnachtsmarkt in Peitz am 12.12. durch Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Bürgermeister Jörg Krakow eröffnet.

Gleich danach öffnete der Bürgermeister das historische Adventstürchen und lud die Besucher zur Weihnachtsausstellung in den Festungskeller ein.



Die besondere Atmosphäre in und an der Festung, das weihnachtliche Programm, die Angebote an den Ständen, weihnachtlicher Duft, Musik und Lichterschein, all das begeisterte die vielen Besucher am 3. Adventswochenende.

Wir sagen ein herzliches Dankeschön an alle, die den Peitzer Weihnachtsmarkt vorbereiteten und mitgestalteten.



Die Broschüre lädt ein, unsere Region mit ihren vielfältigen touristischen und kulturellen Angeboten zu entdecken. Sie ist ab sofort im Kultur- und Tourismusamt im Rathaus Peitz aber auch in vielen touristischen Einrichtungen kostenlos erhältlich.

Informationsveranstaltung für touristische Betriebe im Amt Peitz

Zu einer Informationsveranstaltung lädt der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V. und das Kultur- und Tourismusamt Peitz am Mittwoch, dem 25. Februar, um 19:00 Uhr ins Rathaus Peitz ein.

Der Förder- und Tourismusverein und das Kultur- und Tourismusamt berichten über ihre aktuelle Arbeit und stellen geplante touristische und kulturelle Projekte im Amt Peitz vor. Im Mittelpunkt steht dabei die touristische Entwicklung des Amtes Peitz im Reisegebiet Spreewald. **Alle touristischen Unternehmer, Hoteliers, Gastronomen und Vermieter sind herzlich eingeladen.**

Nähere Informationen:

Kultur- und Tourismusamt Peitz,
Markt 1, 03185 Peitz, Tel.: 035601 8150

Einmalige Konzertreihe des rbb - Sorbische Musik und junge Künstler

Ein wichtiger Beitrag für die Kultur des sorbischen Volkes. Das bereits **20. rbb-Konzert** sorbischer Musik mit Schülerinnen, Schülern, Absolventinnen und Absolventen des Cottbuser Konservatoriums wird am **14. Februar 2015 um 17:00 Uhr im Konzertsaal des Konservatoriums zu erleben** sein.

Durch dieses besondere Konzert werden Sie Anne Holzschuh und Christian Matthée führen. Neben Werken berühmter sorbischer Klassiker erklingen auch Stücke neuzeitlicher Komponisten.

Sie sind herzlich zu diesem besonderen sorbischen Konzerthighlight des rbb im Cottbuser Konservatorium eingeladen!

Karten zum Preis von 5 Euro gibt es an der Abendkasse.

*rbb Regionalstudio Cottbus
Sorbisches Programm*

Hautnah dabei sein bei der Spreewälder

Sorbisches National-Ensemble sucht Statisten für Sagennacht

Zur Spreewälder Sagennacht am **Pfingstweekende vom 22. bis 24. Mai** sucht das Sorbische National-Ensemble Interessierte, die im Hauptprogramm als StatistInnen mitwirken möchten. Diese sollen in Szenen eingesetzt werden, in denen Kämpfe dargestellt werden. Erfahrungen im Umgang mit Kampfsporttechniken sind von daher wünschenswert, aber nicht zwingend. Ebenfalls gesucht werden Interessierte, die Erfahrungen im Bereich Bergsteigen haben. Ausreichend Zeit für Proben ist einzuplanen: Im April wird es einen Einführungsworkshop geben, außerdem sind in der Zeit vom 18. bis 21. Mai tägliche Proben (abends) vor Ort vorgesehen.

Bewerben können sich alle Interessierten, die mindestens 18 Jahre alt sind, bitte bis zum 1. Februar bei:

Jana Krüger
Sorbisches National-Ensemble gGmbH
Informationszentrum Niederlausitz, Tel.: 0355 48576477
j.krueger@sne-gmbh.com

„Der Verrat“ heißt die neue Geschichte von Jiwa-Marja Ęorna-kec um den serbski kral, den Wendenkönig, die an drei Abenden vom 22. bis 24. Mai 2015 auf dem Burger Schlossberg jeweils um 19:30 Uhr aufgeführt wird. Karten sind zum Vorverkaufspreis von 20 Euro (Abendkasse 25 Euro, Kinder bis 11 Jahre frei, 12 - 17 Jahre ermäßigt) in der Touristinformation im Haus des Gastes in Burg Spreewald, Am Hafen 6, Tel. 035603 750160, sowie in allen CTS-Verkaufsstellen erhältlich.

Amt Burg (Spreewald)

Das Kultur- und Tourismusamt informiert

Neue Freizeitbroschüre erschienen

Freizeitangebote aus dem gesamten Amt Peitz fasst eine neue Informationsbroschüre in übersichtlicher und ansprechender Weise zusammen.

Auf insgesamt 36 Seiten werden Sehenswürdigkeiten, Museen, Kirchen, Freizeiteinrichtungen, Aktivangebote und mehr vorgestellt. Wichtige Informationen zu Öffnungszeiten und Eintrittspreisen aber auch Übersichts-karten geben Gästen aber auch Einheimischen Hilfestellung bei der Freizeitplanung.

Preismaskenball in Bärenbrück

Am 10. Januar fand in Bärenbrück nach einigen Jahren der Unterbrechung wieder ein Maskenball statt.

Für die Organisatoren war es doch ein gewisses Wagnis, diesen Aufwand anzugehen. In Abstimmung mit den Nachbarn aus Heinersbrück sollte aber diese Tradition wieder mit Leben erfüllt werden, um den Maskenball dann erst einmal jedes Jahr wechselnd in diesen beiden Dörfern zu etablieren.

Die Musik von „ELEKTRA 68“ spielte ab 20 Uhr auf und es zeigte sich bald, dass sich doch so einige Masken um den freien Eintritt und die 5 Geldpreise bewarben.

Es wurden 16 Startnummern vergeben und die insgesamt 47 teilnehmenden Personen ergaben einen sehr bunten Mix an Verkleidungsideen. Auffällig und sehr positiv war, dass die Masken größtenteils selbst gebaut und gestaltet worden waren, der Trend wieder weggeht vom einfachen Ausleihen. Eine erfreuliche Entwicklung, wie es die zahlreichen Zuschauer bestätigten.

Diese hatten dabei die schwierige Aufgabe, die Sympathien und Punkte zu vergeben. So ergab dann auch die Auszählung einen hauchdünnen 1-Punkt Vorsprung zwischen den ersten beiden Platzierungen. Es setzte sich diesmal der „Bärenbrücker Glockenturm“ mit seinen wendischen Kirchengang-Frauen gegen zwei „wohlgeformte Männerkörper“ durch.

Nach der Demaskierung wurde dann noch ausgiebig gefachsimpelt und bis in den Sonntag getanzt.

An dieser Stelle nochmals von Seiten der Organisatoren ein herzlicher Dank an alle Teilnehmer des Maskenballs für die schönen Ideen und deren tolle Umsetzung durch die Kostüme und Verkleidungen, an die zahlreichen Zuschauer, an das Personal der Gaststätte, an die Kassierer und Helfer rund um die Demaskierung - einfach an alle, die zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben.

Also dann bis zum nächsten Mal ...

*Torsten Simmula,
im Auftrag der Organisatoren*

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Montag, 02.02.

13:00 Uhr Ferienfreizeitreff - „Mit dem Schneemann auf Wintertour“

Dienstag, 03.02.

13:00 Uhr Ferienfreizeitreff - „Mit dem Schneemann auf Wintertour“

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Mittwoch, 04.02.

13:00 Uhr Ferienfreizeitreff - „Mit dem Schneemann auf Wintertour“

Donnerstag, 05.02.

13:00 Uhr Ferienfreizeitreff - „Mit dem Schneemann auf Wintertour“

14:00 Uhr Bibliothek

Montag, 09.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff - Basteln für den Valentinstag

Dienstag, 10.02.

14:00 Uhr Spielerunde der Senioren - Rommee

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

19:30 Uhr Treff Hobbygruppe „Kreativ“

Mittwoch, 11.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

15:00 Uhr Familiencafé zum Valentinstag

Donnerstag, 12.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Montag, 16.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

Dienstag, 17.02.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Mittwoch, 18.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Donnerstag, 19.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

Montag, 23.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 24.02.

14:00 Uhr Geburtstag des Monats - Kabarettauftritt

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Mittwoch, 25.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

15:00 Uhr Muttitreff

Donnerstag, 26.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

14:00 Uhr Bibliothek

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Wo sonst noch was los ist

Fr., 30.01.

19:00 Uhr Einwohnerversammlung Gemeinde Drehnow, Gaststätte Jagdhof

Sa., 31.01.

09:00 Uhr Zampern in Drehnow
19:00 Uhr Fastnachtstanz der FG Drehnower Vorstadt und FG Ottendorf, in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ in Turnow

So., 01.02.

13:00 Uhr Jugendfastnacht in Drehnow, Festumzug

Sa., 07.02.

08:30 Uhr Zampern in Tauer, Treff am Landgasthof
09:00 Uhr Zampern in Peitz, Gubener Vorstadt
12:00 Uhr Jugendfastnacht in Jänschwalde, Ausmarsch ab Gaststätte „Zur Linde“
20:00 Uhr Tanz Jugendfastnacht Jänschwalde mit Scarlett, Gaststätte „Zur Dorfau“

So., 08.02.

10:00 Uhr Beginn Zampern Männer und Jugend in Jänschwalde, Treff an beiden Gaststätten
13:30 Uhr Festumzug der 130. Fastnacht in Tauer „Zug der fröhlichen Leute“ in Cottbus

Di., 10.02.

09.11 Uhr Beginn „Zug der fröhlichen Kinder“, am Altmarkt Cottbus, anschl. Kinderparty im Festzelt

Fr., 13.02.

19:30 Uhr Ausmarsch der Männerfastnacht Turnow ab Gaststätte „Zum goldenen Krug“
20:00 Uhr Tanz der Männerfastnacht Turnow mit den Peitzer Stadtmusikanten und DJ Uli, Gaststätte „Kastanienhof“

Sa., 14.02.

08:00 - 12:00 Uhr Vogelbörse der Lausitzer Vogelfreunde auf dem Flugplatz Drewitz, Empfangshalle
08:00 Uhr Treff zum Zampern der Jugend Drachhausen (in Aue und Dorf) am BGZ „Goldener Drache“

10:00 Uhr Zampern in Turnow, ab Gaststätte „Zum goldenen Krug“, Eieressen im Gasthaus „Kastanienhof“ ca. 19:00 Uhr

09:00 Uhr Zampern der Männer Maust
15:00 Uhr Wendische Männerfastnacht in Drehnow, Trachtenumzug

15:00 Uhr Seniorenkarneval, Festzelt am Hüttenwerk
18:30 Uhr Fastnacht des FCG Peitz in Turnow, Gasthaus „Zum goldenen Krug“

19:30 Uhr Männerfastnachtstanz in Jänschwalde mit den Lutzketaler Musikanten, Gaststätte „Zur Linde“

20:00 Uhr Karnevalsveranstaltung des CCD

So., 15.02.

13:00 Uhr Ausmarsch zur Fastnacht der Jugend Drachhausen ab BGZ, 19:00 Uhr Tanz
15:00 Uhr CCD lädt ein zum Kinderfasching, Festzelt am Hüttenwerk

Mo., 16.02.

09:00 Uhr Treff zum Zampern der Jugend Drachhausen (in Heide und Sand) am BGZ „Goldener Drache“

Fr., 20.02.

19:30 Uhr Jahreshauptversammlung Männerchor Peitz, OASE 99

Do., 19.02.

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung TSV Peitz, Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz

Sa., 21.02.

14:00 Uhr Fastnachtsumzug und Tanz in Bärenbrück

So., 22.02.

14:00 Uhr Kinderfasching in Jänschwalde, Gaststätte „Zur Linde“

Fr., 27.02.

14:00 Uhr Treff zur Männerfastnacht in Drachhausen, BGZ „Goldener Drache“

18:00 Uhr Vortrag von Christoph Malcherowitz: „Der Rüstungsbetrieb Raspe 1937 - 1945 in Peitz“, Bedumsaal der Amtsbibliothek Peitz
Veranstalter: Historischer Verein zu Peitz e. V.
19:00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung im Gemeindezentrum/FF Drehnow

Sa., 28.02.

08:00 Uhr Treff zum Zampern im Neuendorf an der Gaststätte

19:00 Uhr Tanz der Männerfastnacht Maust

Aktuelle Ausstellungen:

Gemäldeausstellung: „Grafiken und Gemälde von Lutz Heschel“, bis Mai 2015

in der AWO-Seniorenbegegnungsstätte /OASE 99

Ausstellung „Menschen der Region III“,

zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. OG

Hobbymaler aus dem Amt Peitz und Świdnica/Polen stellen aus, bis März 2015

in der Kirche Heinersbrück

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel.: 035601 8150

und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

Kinderfasching in Turnow

Zampern: 21.02.2015, um 09:00 Uhr

Treff: Gasthaus:

„Kastanienhof“

Fasching: 22.02.2015, um 14:30 Uhr

im Gasthaus: „Kastanienhof“

**Anno Domini****Die Reichshallen in Peitz**

**Ein Haus verändert nicht nur seine Ansicht,
sondern auch seine Nutzung**



Die Reichshallen in der Gubener Straße waren wohl einst als Mehrzweckgebäude errichtet worden.

Viele Jahre war das Konzert- und Theaterlokal, die Reichshallen, wohl die kulturelle Stätte in Peitz.

Auf diesem Foto ist noch die große Terrasse des Lokals zu sehen. Diese war zum Teil unterkellert.

Von dieser Terrasse aus gab es eine große Eingangstür für die obere Etage, in der sich ein großer Saal mit einer Empore und einer Bühne befanden. Hier fanden die Theateraufführungen und Konzerte statt.

Auch gab es auf dieser Etage eine Wohnung mit sanitären Einrichtungen.

In den 60er Jahren wurde die Terrasse abgetragen sowie das an der Straße gelegene ehemalige Wirtschaftsgebäude.

Während des Dritten Reiches waren in den Reichshallen ein Kindergarten und die Partei Ortsgruppe Peitz ansässig. Zum Ende des Krieges wurde hier noch ein Lazarett eingerichtet und eine Sanitätsstation. Diese Sanitätsstation war besonders wichtig für die vielen Menschen, die wegen der Front ihre Heimat verlassen mussten. Später waren es dann die Heimatvertriebenen aus den deutschen Ostgebieten, die hier ihre Verletzungen behandeln lassen konnten und in den Räumen auch einige Nächte verbringen konnten.

Nach 1945 wurden die unteren Räume als Berufsschule genutzt, alle Schulabgänger von Peitz und den umliegenden Dörfern,

die nicht eine auf ihren Beruf bezogene Berufsschule besuchten, mussten dann diese Berufsschule in den Reichshallen besuchen. Ich denke, viele Schüler von damals werden sich noch an ihre Schulzeit hier in diesen Reichshallen erinnern. Schulleiter war Herr Schulz, später Herr Faustmann. Für die landwirtschaftliche Ausbildung die waren die Lehrer Herr Krause, Herr Perters, Herr Benke und Herr Regel zuständig. Für die Mädchenklassen waren die Hauswirtschaftslehrerin sowie für Handarbeit und Kochen Fr. Wenske verh./Fr. Marosk und Fr. Halke verh./Fr. Möbus eingesetzt. Die obere Etage nutzte dann die Katholische Kirche als Kirchenräume und die Wohnung für den Pfarrer bis ca. Mitte der 1950er-Jahre. Als die Schüler von den Dörfern in Peitz die Schule besuchen mussten, wurden dann die Räume von den Reichshallen als Volksschule genutzt.

Durch den Bau der neuen Schule an der Hauptstraße und des Gymnasiums konnten dann die Räume der Reichshallen als Schule aufgegeben werden.

Später wurden dann einige Räume für verschiedene Zwecke genutzt, zum Beispiel für eine Gebrauchtmöbelbörse und einen Second Hand Handel.

Jetzt wird das gesamte Gebäude umgebaut und es entstehen moderne Wohnungen, die Fassade der ehemaligen Reichshallen hat sich total verändert.

Fritz Tabbert, Peitz

Ergänzung zur Geschichte des Gebäudes Gubener Str. 2, 2A (Quelle: Auszüge aus der „Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Denkmale in Brandenburg, Landkreis Spree-Neiße Teil 1“, Wernersche Verlagsgesellschaft und Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, 1. Auflage 2012)

Das Gebäude wurde Mitte der zweiten Hälfte des 19. Jhd. als Wohnhaus und Gaststätte „Reichshallen“ errichtet. Der Name nimmt Bezug auf die 1871 hergestellte Reichseinigung. In der Weimarer Republik wurde es zum Zentrum der Arbeiterbewegung.

Zur Zeit des Kapp-Putsches waren im Frühjahr 1920 die in den Kämpfen bei Cottbus-Willmersdorf gefallenen Arbeiterfunktionäre Otto Thiele und Franz Blümke aufgebahrt (beigesetzt in Guben, Gedenkstein in Maust an der B 168).

1931 wurde das Gebäude nach Straßenschlachten in Peitz, an denen das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold beteiligt war, als Gerichtsort für den so genannten „Reichsbannerprozess“ gegen KPD- und SPD-Funktionäre genutzt.

Nach 1945 diente das Gebäude (Nr. 2A) u. a. als Berufsschule und zu Wohnzwecken. Nach Aufgabe des Schulbetriebes wurde ein Teil des Gebäudes noch einige Jahre für soziale Angebote genutzt, u. a. Möbelbörse, Fahrradwerkstatt, Second-Hand-Handel.

Das Gebäude heute



Über 8 Jahre stand das Gebäude leer. Seit 2013 gibt es einen neuen Eigentümer, der das unter Denkmalschutz stehende Gebäude derzeit um- und ausbaut.

Die Vorderfassade wurde nach dem historischen Vorbild saniert und erstrahlt bereits in neuem Glanz. Im Inneren entstehen 12 barrierefreie Wohnungen. Mit den Denkmalschutzbehörden konnten Kompromisse gefunden werden, damit die Wohnungen eine Terrasse bzw. einen Balkon bekommen. In dem großen Hofbereich finden PKW-Stellplätze, Abstellräume und großzügige Aufenthaltsbereiche Platz.

Die ersten Mieter werden in Kürze einziehen.

Das linke benachbarte Wohn- und Geschäftshaus (Nr. 2) zählt ebenfalls zum Gesamtensemble „Reichshallen“. In diesem Jahr wird auch diese Vorderfassade saniert.

do



Fastnacht 2015
Samstag 7. Februar
 11:00 Uhr Einmarsch, Gasthaus "Zur Linde"
 12:00 Uhr Ausmarsch
 mit den **Jänschwalder Blasmusikanten**

Tanzabend
 im Gasthaus "Zur Dorfaue"
 ab 20:00 Uhr
 mit der Band **"SCARLETT"**

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

VERLAG WITTICH
 www.wittich.de

130. Fastnacht in Tauer

07.02. - 08.02.2015



125 Jahre Fastnacht Tauer, (Foto: Dorothea Mucha)

In diesem Jahr ist es so weit, wir feiern unsere 130. Jubiläumsfastnacht.

Der voraussichtliche Ablaufplan ist wie folgt:

Jugendfastnacht Samstag, 07.02.2015
um 08:30 Uhr Treff am **Landgasthof**
um 09:00 Uhr Ausmarsch des Zamperzuges
ca. 11:00 Uhr Beginn des Eiersammelns in **Tauer West**
ab 20:00 Uhr Zamperdisco mit Livemusik im **Christinenhof** mit „BonPart“

Festumzug Sonntag, 08.02.2015
um 11:00 Uhr Treff der Trachtenpaare im **Christinenhof** für Paarfotos
um 13:00 Uhr Gruppenfoto aller Paare vor der Feuerwehr
um 13:30 Uhr Ausmarsch des Festumzuges mit musikalischer Begleitung durch die „**Lustigen Musikanten**“
ca. 19:00 Uhr **Eintreffen der Paare im Christinenhof**
ab 20:00 Uhr Fastnachtstanz im **Christinenhof** mit der „**Dani und ihre Männer**“

Alle Paare, die beabsichtigen, sich am Festumzug zu beteiligen, bitten wir, sich in die Teilnehmerlisten einzutragen. Diese liegen noch bis zum **04.02.2015** am Blumenladen Lücke sowie im Hotel Christinenhof & Spa aus.

Der Festbeitrag pro Paar beträgt: 25,00 Euro

Mit diesem Festbeitrag werden die Fastnachtssträube, die Blasmusikkapellen beim Umzug und erforderliche Genehmigungen finanziert.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung, wünschen allen „Viel Vergnügen“ und bedanken uns jetzt schon recht herzlich für Spenden.

Gemeinde & Jugend Tauer

Fastnacht der Gubener Vorstadt in Peitz

Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam unsere Fastnacht begehen.



Los geht's am **07.02.2015**. Um 08.30 Uhr treffen sich die **Zamperer** in der Gubener Vorstadt 55 bei Familie Eggert. Um 09:00 Uhr setzt sich der Zug der lustigen Leute dann in Bewegung.

Wir sind überzeugt, auch in diesem Jahr auf nette Leute zu treffen, die uns ihre Pforten öffnen und 1 oder 2 Taler, Speck und Eier geben. Ein Ständchen und Tänzchen ist euch gewiss.

Wer Lust, Laune und ein tolles Kostüm hat, kann sich unserem Zug der lustigen Vorstädter gern anschließen.

Zu unserer **Fastnacht** laden wir alle herzlich ein.

Sie findet am **14. Februar in Turnow** in der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ statt. Einlass ist ab 18:30 Uhr.

Kartenvorbestellungen nehmen wir unter der Telefonnummer 035601 589105 entgegen.

Wie in jedem Jahr arbeiten wir schon seit ein paar Tagen an einem kleinen Showprogramm für unsere Fastnachtsgäste.

Weitere Informationen zu unserem Verein findet ihr auf unserer Homepage: <http://www.fcg-peitz.de>.

Wir freuen uns auf euch und grüßen mit einem „Gubener Vorstadt-Helau!“

Der Vorstand des FCG Peitz e. V.

Männerfastnacht in Turnow

Wie schon in der Voranzeige angekündigt, findet die diesjährige **Männerfastnacht im Ortsteil Turnow** am **Freitag, dem 13. Februar** statt.

Traditionell wird dieser mit dem Umzug der Paare zur Gaststätte begonnen, Treffpunkt hierzu ist um **19:00 Uhr** in der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ im Ortsteil Turnow.

Der **Ausmarsch ist um 19:30 Uhr** zur Gaststätte „Kastanienhof“ geplant, wo der Tanz mit den Peitzer Stadtmusikanten und DJ Uli dann um 20:00 Uhr beginnt.

Teilnehmer, Gäste und Zuschauer aus beiden Ortsteilen sind herzlich willkommen und werden zahlreich erwartet.



Am **Samstag, dem 14. Februar** steht dann das **Zampern im Ortsteil Turnow** an, Treffpunkt hierzu ist um **09:30 Uhr** an der Gaststätte „Zum goldenen Krug“.

Wir bitten alle Teilnehmer pünktlich und zahlreich zu erscheinen, damit wir um 10:00 Uhr starten können. Bei unserem fröhlichen Zamperumzug hoffen wir auf offene Türen und Tore sowie einen freundlichen Empfang auf den Gehöften.

Wir möchten darauf hinweisen, dass zu Beginn die Außentruppe zuerst die Bereiche abzampert, welche mit dem Fahrzeug besucht werden müssen (Drehnow Ausbau, Windmühle und Bereich Richtung Preilack).

Im Anschluss an das Zampern, das gegen 19:00 Uhr beendet sein sollte, findet das Eieressen in der Gaststätte „Kastanienhof“ statt.

Wir hoffen an beiden Tagen auf rege Beteiligung und wünschen allen Teilnehmern und unseren Gästen ein schönes Fastnachtwochenende.

René Sonke

Fastnachtkomitee Männerfastnacht Turnow

PS:

Wir würden uns auch freuen neue Teilnehmer bei der Fastnacht begrüßen zu können. Sollten Interessierte Probleme haben, sich eine wendische Tracht auszuborgen oder jemanden zum Anziehen suchen, helfen wir gern dabei. Sie erreichen mich unter 0176 20185948.

Jugendfastnacht in Drachhausen

vom 14. bis 16. Februar 2015

Samstag, 14.02.2015

Am Samstag treffen wir uns um **08:00 Uhr** am Begegnungszentrum „Goldener Drache“ zum **Zampern**. Gemeinsam wird dann in den Ortslagen Aue und Dorf gezampert.

Am Abend ab **20:00 Uhr** sorgt dann die Band „Scarlett“ für Stimmung.

Sonntag, 15.02.2015

Wir bitten alle Fastnachtsteilnehmer sich um **12:00 Uhr** im Begegnungszentrum „Goldener Drache“ zu **treffen**. Der **Ausmarsch** zum Fastnachtsumzug findet dann mit den „**Peitzer Stadtmusikanten**“ um **13:00 Uhr** statt. Am Abend ab **19:00 Uhr** sorgt dann die Band „**4 & eins**“ für die musikalische Unterhaltung.

Montag, 16.02.2015

Am Montag treffen sich alle Jugendlichen um **09:00 Uhr** zum **Zampern**. Am Montag wird dann gemeinsam in den Ortslagen Heide und Sand gezampert. **Tagsüber** wird die „**Drachencombo**“ dann für die musikalische Begleitung sorgen. **Am Abend** findet dann die alljährliche Fastnacht mit „**DJ Tobias**“ seinen Ausklang.

Die Jugend Drachhausen freut sich auf zahlreiche Zuschauer und eine schöne Jugendfastnacht und lädt Sie dabei herzlich ein.

Jugend Drachhausen

Ankündigung: 65. Männerfastnacht in Drachhausen 2015



Die Männerfastnacht findet am Freitag, dem 27.02.2015 statt.

Da wir mit einem Festumzug durchs Dorf ziehen, ist der **Treff um 14:00 Uhr** im BGZ „Goldener Drache“.

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme, wobei auch Kinderpaare mitmachen können.

Vorstand der Männerfastnacht Drachhausen

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Fastnacht in Neuendorf für Jung und Alt

Zampern am 28. Februar 2015

mit den

Jänschwalder Blasmusikanten

Treff: 08.00 Uhr

Gaststätte Kastanienhof Neuendorf

Umzug am 7. März 2015

mit zünftiger Blasmusik

Treff: 13.00 Uhr Gruppenfoto

Kastanienhof Neuendorf

Ausmarsch 13.30 Uhr

Kinderpaare sind sehr willkommen!

20.00 Uhr Tanz

mit „**US Partyband**“

Anmeldung bitte bis zum 08.02.2015 unter Tel: 0163 1729111 oder 035601 31729
Achtung! Beim Umzug wird kein Unkostenbeitrag erhoben!

Krabat-Grundschüler begeisterten bei Domowina-Weihnachtsfeier

Mit einem festlichen weihnachtlichen Programm begeisterten die Kinder der „Krabat-Grundschule“ Jänschwalde nicht nur die Mitglieder der Domowina-Ortsgruppe Jänschwalde anlässlich ihrer Weihnachtsfeier, es waren auch viele Gäste aus dem Dorf gekommen.

Jasmin Starick aus Heinersbrück und Fritz-Erich Schewelis aus Jänschwalde moderierten die Vorführungen des Chores, der Akkordeongruppe und der Tanzgruppe souverän abwechselnd in wendischer und deutscher Sprache. Jasmin wirkte am Mikrophon ganz gelassen, erzählte aber später: „Ich war erst sehr aufgeregt, mittlerweile ging es. Wir haben alles in der Schule eingeübt, auch zu Hause ein bisschen geübt, aber es hat Spaß gemacht.“ Der Jänschwalder Frauenchor unter der Leitung von Jörg Deuse erfreute ebenfalls mit wendischen und deutschen Weihnachtsliedern. Als der Chor „O ty wjasoły“ anstimmte, brauchte der Dirigent nicht lange zum Mitsingen aufzufordern. Zweisprachig schallte es kräftig im Saal der Gaststätte „Zur Linde“.

Für Rosemarie Tschuck bildete es einen guten Einstieg in ihren Rechenschaftsbericht über ihr erstes Jahr als Vorsitzende der Ortsgruppe und den Ausblick für 2015. Mit der Beteiligung an allen Veranstaltungen von der Fastnacht, über das Ostersingen, Fahrt zu den Krabat-Festspielen, dem Erntefest, einer Spree-waldkahnfahrt, um nur einige zu nennen, konnte die Ortsgruppe zufrieden sein.

Besondes erfreulich war, dass fast alle Jugendlichen aus Jänschwalde und auch einige von außerhalb, Mitglieder der Domowina geworden sind. Die Jugendlichen haben auch die weitere Pflege der besonderen Tradition des „Jan?ojski bog“ übernommen und werden dabei natürlich vom Vorstand unterstützt. Die vielfältigen Vorhaben im vorgestellten neuen Plan versprechen ein buntes abwechslungsreiches Jahr 2015. Einiges Neue hat sich der Ortsvorstand einfallen lassen. So wird es erstmals zur Vorbereitung

der Fastnacht einen Singabend geben, bei dem wendische und deutsche Lieder eingeübt werden. Geplant ist auch über eine Finanzierung die Anschaffung von 12 Festtagshauben, die zur großen Fastnacht 2016 im Umzug dann eingeweiht werden.

Als neue Jugendvorsitzende wurde **Silva Oehlert** mit einem Blumenstrauß begrüßt. Silva hat sich vorgenommen, das Jugendleben mit viel Schwung und Elan zu bereichern.

Text und Fotos: Rosemarie Karge



Die neue Jugendvorsitzende Silva Oehlert, Schülerin des Sorbischen Gymnasiums Cottbus

„Was gibt es Neues in Jänschwalde?“

Unter diesem Motto hatte die Jänschwalder Ortsgruppe der Domowina die Einwohner des Ortsteiles Jänschwalde-Dorf am 9. Januar zu einem gemütlichen Beisammensein zum Jahresanfang eingeladen.

Erleichterter war die Ortsgruppenvorsitzende Rosemarie Tschuck, dass sich trotz des gewaltigen Sturmtiefs der Saal des Gasthauses „Zur Linde“ in der Kolonie bis auf den letzten Platz gefüllt hatte. Das zeigte, dass die Einwohner interessiert daran sind, was in ihrem Dorf passiert, was es Neues gibt und dass sie eigentlich schon viele Jahre auf so eine gemeinsame Veranstaltung gewartet haben.



Rosi Tschuck, stehend, stellt die Neubürger vor.

So erfuhr man gleich zum Beginn, dass in Dorf und Kolonie zurzeit 651 Einwohner leben, davon 166 Kinder bis 16 Jahren. Erfreulich wurde auch die Nachricht aufgenommen, dass im Jahr 2014 acht Kinder geboren wurden.

Dem gegenüber stehen sechs Verstorbene, derer in einer Schweigeminute gedacht wurde. Viele Eltern waren mit ihren Babys gekommen, die sie stolz hochzeigten und sich über ein

kleines Präsent der Domowina-OG freuen konnten. Geehrt wurden mit 88 Jahren die zwei ältesten Bürger, Luise Hanke und Friedrich Freitag mit einer Ehrennadel. Auch dass es 15 neu Zugezogene gibt, die sich kurz vorstellten, wurde von allen erfreut aufgenommen. Vorsitzende Rosemarie Tschuck würdigte vier Einwohner des Dorfes, die sich um den Erhalt des wendischen Lebens verdient gemacht haben wie Max Hanschke (†) und Erich Woito (†) sowie mit einem Präsent für ihr ständiges Engagement Liesbeth Möschk und Ursula Starick.



Als älteste Einwohnerin erhält Luise Hanke eine Ehrennadel.

Rosemarie Tschuck gab den Jänschwalder Vereinen sowie dem Ortsbeirat die Gelegenheit, sich mit ihren **Plänen für 2015** vorzustellen.

Michael Neumann von der Sportgemeinschaft Jänschwalde gab bekannt, dass als Bauvorhaben kurzfristig eine Wegebeleuchtung zum Sportlerheim installiert werden soll, da dieser auch abends für den Tanzsport und den Seniorensport genutzt wird. Vom **17.07. bis 19.07.** ist das jährliche große **Sportfest** geplant. Der Vorsitzende des Vereins „Wir für Jänschwalde e. V.“ Raik Miatke stellte die regelmäßigen festen Veranstaltungen vor, die der Verein im Jahr organisiert. Eine enge Zusammenarbeit gibt es mit der Sportgemeinschaft, der Domowina und den Blasmusikanten. Er plädiert dafür, dass sich alle Vereinsvorsitzenden in jedem Quartal einmal zusammensetzen sollten, um durch eine gute Kommunikation auch mit den Ortsbeiräten noch effektiver für die gesamte Gemeinde Jänschwalde da sein zu können. Silva Oehlert stellte sich den Einwohnern als neue Jugendchefin vor, die ihre erste große Bewährungsprobe bei der Fastnacht am 7. Februar haben wird. Dieses von der Tradition abweichende Datum gab dann auch Diskussionsstoff und im nächsten Jahr wird der Zapust wieder am ersten Februarwochenende stattfinden.

Sowohl Michael Neumann, als auch Benjamin Starick von der Freiwilligen Feuerwehr, Dirk Markus von den Jänschwalder Blasmusikanten und Marita Pösch vom Jänschwalder Frauenchor hätten gern unbedingt mehr Nachwuchs in den eigenen Reihen, um die vielfältigen Aufgaben, Angebote und Auftritte weiterhin realisieren zu können. Dirk Markus gab den Termin des nun schon **9. Jänschwalder Blasmusikfestes am 23. August** bekannt. Von Rosemarie Karge, Seniorenbeauftragte für Jänschwalde-Dorf im Seniorenbeirat des Amtes Peitz, erfuhren die Einwohner, welche Tagesfahrten und Veranstaltungen 2015 für die Senioren stattfinden werden. Doreen Hufnagel erläuterte die Projekte des Schulfördervereins der Krabat-Grundschule und lud zum **Schulfest am 13.06.** ein.

Diskutiert wurde über den Dorfteich, die Dorfäue, den Sandspielplatz und das Osterfeuer, dazu wird es Lösungen geben. Das Fazit der Anwesenden war aber, dass es sich in Jänschwalde gut wohnt und lebt und dass so eine Veranstaltung beibehalten werden sollte.

Text und Fotos: Rosemarie Karge

Wirtschaft und Soziales

Erlebnis-Weihnachtswoche in der Kita „Lutki“ in Jänschwalde

Schon einige Zeit zogen herrliche Düfte durch unser Haus. Die Hortkinder trafen erste Vorbereitungen für ihre Weihnachtsfeiern. Es wurde gebacken. Unser Herd lief auf Hochtouren. Mehrere Gruppen feierten dann wieder beim Kegeln im „Christinenhof“ mit Frau Schneider, Frau Müller und Herrn Reschke. Unsere ganz Großen und ihre Klassenkameraden begeisterten ihre Eltern mit ihrem traditionellen Weihnachtsmarkt auf dem Gelände des Flugplatzes.

Im Haus hatten wir dieses Jahr die Idee, Weihnachten zum Erlebnis für Krippen- und Kindergartenkinder sowie ihre Eltern werden zu lassen. Mitmachen war gefragt und erbeten. Interessante Vormittage wurden von den Erziehern geplant, wo Muttis und Vatis sich zur Mitarbeit einfinden konnten. Es wurden Plätzchen gebacken, deren Teig von den Eltern zur Verfügung gestellt wurde. Frau Bogh, Frau Behla, Frau Retzlaff sowie Luises Oma staunten nicht schlecht über die kleinen Bäcker. Weiße Mehlschürzen und -gesichter zeigten den riesigen Arbeitseifer. Jonas prüfte immer wieder den Geschmack des Teiges und hatte sichtlichen Spaß. Da störte auch nicht, dass Mutti es sah. Adrian stach hoch konzentriert Plätzchen aus. Seine Zunge steuerte seine Bewegungen mit.

Am Dienstag wurden alle Kräfte für die Herstellung von Tischschmuck mobilisiert. Dazu sammelten wir im Vorfeld gemeinsam Tannengrün. Mit Hilfe von Frau Hanschke und Frau Rosinski entstanden kreative Gestecke. Unsere Plätzchen wurden am Folgetag mit Hilfe von Frau Behla, Frau Krüger und Frau Lax verziert. Hier waren die Ergebnisse wunderschön anzusehen. Donnerstag konnten sich unsere Hände ausruhen. Frau Behla führte für die Kinder ein kleines Puppentheaterstück auf und die Größeren durften sich „Rudolph mit der roten Nase“ ansehen. Das hatten wir uns einfach verdient.



Aufführung des Programms zur Weihnachtsfeier

Den Abschluss bildete unsere große Überraschung für die fleißigen Heinzelmännchen. Die große Weihnachtstafel war gedeckt. Aber unser Weihnachtsmann meldete sich krank. Nun wurde improvisiert. Alle Kinder saßen noch beim Mittagessen, als der rotbemützte Geselle im Gelände herumschlich. Die Krippenkinder

entdeckten ihn mit großen Augen zuerst. Mia-Lucy und Hanna zeigten und riefen sofort: „Der Weihnachtsmann - da, da, da!“, welch eine Aufregung. Alle stürmten mit Frau Dovgan ans Fenster. Auch die Kindergartenkinder beobachteten gemeinsam mit Frau Köhler und Frau Müller, was auf dem Spielplatz vor sich geht. Es stimmte also doch, der Weihnachtsmann schleicht um die Kita.



Der Flüstertsack wird mit Wünschen gefüllt.

Jeder konnte sehen, wie der Weihnachtsmann Frau Bittmann einen kleinen Sack, seine Mütze sowie einen Wagen mit Geschenke übergab. Warum bloß? Dieses Geheimnis wurde an der Festtafel gelüftet. Auch dieser Weihnachtsmann war krank und wollte niemanden anstecken. Deshalb ließ er seine Mütze da, damit er alles mithören konnte und übergab einen Flüstertsack für die weiteren Kinderwünsche. Malin hatte einen Einfall: Wir sollten dem Weihnachtsmann Taschentücher und Hustensaft schenken, damit er bald wieder gesund wird. Er wird doch noch gebraucht. Wir hoffen, er hat aber trotzdem gehört, dass noch Schaukelpferde und Radios für zuhause gewünscht werden. Alle Kinder freuten sich aber schon jetzt über die kleinen Geschenke, die sie für ihr gemeinsames Weihnachtsprogramm erhielten.

Wir danken allen Eltern für die fleißige Hilfe im Hintergrund sowie die aktive Unterstützung an den verschiedenen Tagen. Unsere Kaffeeköchin, Frau Krüger hat sich wacker geschlagen. Am 09.12.2014 besuchte uns zur Freude aller Kindergartenkinder das Jänschwalder Bescherkind. Eigentlich könnte es jeden Tag kommen. In dieser Zeit hört man keinen Laut im Raum. Ob es daran liegt, dass das Bescherkind selbst nicht spricht? Überraschend konnten wir wieder feststellen, wie viele unserer Kleinsten die Lieder mitsangen und auch die kleinen Gedichte beherrschten. Diese Tradition möchten wir nicht missen. Wir hoffen, dass alle Eltern ebenso frohe Weihnachtsstunden verlebten und gesund und fröhlich das neue Jahr begrüßen konnten.

Die Erzieher der Kita „Lutki“
H. Bittmann

Adventszeit in der Kita und im Hort Heinersbrück

Die Kinder der Kita und im Hortes Heinersbrück gestalteten die Adventszeit mit vielen weihnachtlichen Aktivitäten, die allen Kindern Spaß machten und das Warten auf den Weihnachtsmann verkürzte.

Unsere Weihnachtszeit begann mit der Beteiligung am alljährlichen Weihnachtsmarkt der Gemeinde. Viele Muttis unterstützten den Kuchenverkauf der Kita mit leckeren Kuchen. Vielen Dank an alle Mamas für die Mühe!

Vorher wurden aber noch Weihnachtsgestecke gebastelt. Mit viel Geduld, Ausdauer und Geschick entstanden tolle Weihnachtsgestecke, die jedes Hortkind und Kind der großen Gruppe mit

nach Hause nehmen durften. In diesen Tagen übten die Kinder der großen Gruppe und des Hortes mit ihren Erzieherinnen auch mit viel Ausdauer ein weihnachtliches Programm zur Seniorenweihnachtsfeier des Dorfes ein. Trotz Aufregung vor dem Auftritt gelang ein wundervoller Beitrag, der von allen Seniorinnen und Senioren gelobt und mit viel Beifall belohnt wurde.

In den nächsten Tagen wurden Plätzchen gebacken und Geschenke für die Eltern gebastelt. Danke an Mama K. Kretschmar und Mama B. Lehmann für die vorbereiteten Teige zum Plätzchenbacken!

Dann war es endlich so weit, der Weihnachtsmann kam in unsere Einrichtung.

Bei den Weihnachtsrätseln mit dem Weihnachtsmann verlor so mancher doch seine Scheu. Für jedes Kind hatte er ein kleines Geschenk dabei. Die älteren Kinder sangen Weihnachtslieder und trugen Gedichte vor, was dem Weihnachtsmann gut gefiel. Viele jüngere Kinder wollten sich in diesem Jahr Knecht Ruprecht aus sicherer Entfernung ansehen. Aber der Weihnachtsmann hatte auch für die Erzieher und unsere Ramona noch Geschenke dabei, worüber sich alle sehr gefreut haben.

Die Hortkinder feierten am Nachmittag mit Getränken, Plätzchen und Naschereien die Weihnachtszeit. Beim Basteln und Ausprobieren der Geschenke verging die Zeit ganz schnell. Natürlich hatte der Weihnachtsmann auch hier für jeden ein kleines Geschenk bereitgestellt.

Wir Erzieher möchten uns auf diesem Wege für die Unterstützung bei Veranstaltungen und im Kita-Alltag durch viele, viele Eltern der Kita und des Hortes im vergangenen Jahr bedanken und wir freuen auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit!

Vielen Dank auch für die Geschenke und die lieben Worte der Wertschätzung unserer Arbeit! Allen Kindern, Eltern, Großeltern unserer Kita und des Hortes wünschen wir alles Gute für das neue Jahr!

Andrea Garbe



Kita Drehnow

Weihnachtszeit, schönste Zeit!

Der erste Advent und auch der Drehnower Weihnachtsmarkt brachten uns in weihnachtliche Stimmung. Auch unseren Kindergarten schmückten wir gemeinsam mit unseren Kindern aus. Aber eines fehlte! Ein großer Tannenbaum für unseren Gruppenraum. Diesen holten wir uns in diesem Jahr aus dem Wildgehege in Drehnow. Dort wurde ein Nachmittag mit allen Eltern und Kindern organisiert. Los ging es gegen 14:30 Uhr mit der Pferdekutsche. Die Fahrt führte uns durch die Wälder und Wiesen von Drehnow, bis wir schließlich im Gehege ankamen. Große Augen bekamen sie, als sie sahen, was sie denn dort alles erwartet. Stockteig backen am Lagerfeuer und Pony reiten waren die Höhepunkte. Und ganz wichtig, wir bekamen einen wunderschönen Tannenbaum! Diesen haben wir mit den Kindern gemeinsam auf die Pferdekutsche geladen, damit er dann zu uns gebracht werden konnte. Anschließend gab es Bratwurst, Wiener und Stockteig zur Stärkung. Auch unsere Eltern hatten Spaß an diesem Tag und ließen ihn mit einem Glühwein ausklingen.



Wir alle möchten uns ganz herzlich für die tolle Organisation und Unterstützung bei Familie Schallmea und ihren Helfern aus Drehnow bedanken sowie bei Herrn Jurth für die Kutschfahrt. Weiterhin auch einen großen Dank an die Landfleischerei Turnow für die Bratwurst und der Forstwirtschaft für den Weihnachtsbaum. Aber eines fehlte uns dann doch noch! Leckere Plätzchen, denn die gehören schließlich auch zur Weihnachtszeit. Also machten wir uns auf in die Bäckerei Schulze in Drehnow. Fleißig wurde ausgestochen und bunt verziert. Für die Kinder war dieser Vormittag ein tolles Erlebnis. Danke an die Bäckerei Schulze.

Der Kitausschuss und das Team der Kita Drehnow wollen sich ganz herzlich für die vielen Aufmerksamkeiten, bei allen Sponsoren, den freiwilligen Helfern, unserem Bürgermeister und den Gemeindevertretern für ein gelungenes Jahr 2014 bedanken.

Kita Team

Vorlesewettbewerb an der Mosaik-Grundschule Peitz

Amely Schneider gewinnt

Der 59. Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels wurde auch dieses Jahr von Frau Cornelia Feuerfeil an der Mosaik-Grundschule Peitz geplant, organisatorisch vorbereitet und durchgeführt. Mit Stefanie Ronneberger vom Wochenkurier, Manuela Weichert-Glasner als Stadtverordnete und Vera Meyer als Deutschlehrerin im Ruhestand konnte Frau Feuerfeil eine kompetente Jury gewinnen.

Johanna Liebsch, Tobias Lenitzke, Marcel Duhra, Amely Schneider, Sebastian Kunze und Paul Richter waren die Teilnehmer/innen, die sich zur Teilnahme am Peitzer Vorlesewettbewerb qualifizierten.

Sie stellten zuerst ihr Lieblingsbuch mittels Leseproben vor und im zweiten Durchgang mussten alle Starter/innen aus einem unbekanntem Text (Ottokar, das brave Früchtchen) vorlesen. Aus beiden Auftritten musste die Jury dann an Hand einer Punktbewertung entscheiden, wer als Sieger/in unsere Schule beim Regionalauscheid in Spremberg vertreten wird.

Am 12.12.2014 hieß die Siegerin Amely Schneider aus der Klasse 6a!

Wir gratulieren! Ganz herzlich und nun viel Erfolg in Runde 2!

Frank Nedoma



Siegerin Amely Schneider
(Foto: St. Ronneberger)



Sechs Schüler/innen qualifizierten sich für die Endrunde im Vorlesewettbewerb an der Mosaik-Grundschule.
(Foto: F. Nedoma)

Vorweihnachtszeit mit vielen Höhepunkten an der Mosaik-Grundschule

Alle Jahre wieder ...

fahren alle Schüler/innen unserer Schule gemeinsam in der Vorweihnachtszeit ins Staatstheater Cottbus.



In diesem Jahr stand die Kinderoper „Sechse kommen durch die Welt“ auf dem Programm. Bei dem Wort Oper hatten einige Kinder und Erwachsene schon Bedenken, ob das Stück gefallen wird.

Aber durch die Einbeziehung der Kinder während des Stücks, durch gemeinsames Singen oder Rätselraten kam keine Längeweile auf. In der Pause befragte ein Team vom Lausitz TV einige Schüler der Klasse 4b und so konnten sich Lea, Lena, Lara und Chantal am Abend im Fernsehen sehen.

Insgesamt war es wieder ein gelungener Höhepunkt im vorweihnachtlichen Schulalltag, der in gewohnter Weise von Frau Birgit Grosch vorbereitet wurde.

Frank Nedoma

Hochsprung mit Musik



Hochsprung mit Musik ist ein traditionelles Turnier der 5. und 6. Klassen, bei dem die besten Hochspringer vor großem Publikum und kleinem Rahmenprogramm ermittelt werden. Durch die spannende Wettkampfatmosphäre werden die Sportlerinnen und Sportler immer zu Höchstleistungen stimuliert.

In diesem Schuljahr siegte mit 1,31 m Höhe Marcel Duhra aus der Klasse 6b. Für einen Grundschüler ein beachtliches Ergebnis. Bei den Mädchen gewann mit 1,25 m Chantal Schwella (6a). Im 5. Schuljahr hießen die Sieger Hana Schwella mit 1,19 m und Maurice Lottra mit 1,22 m.

Organisiert und durchgeführt wurde die Veranstaltung von der Fachkonferenz Sport, herzlichen Dank für diesen Höhepunkt!

Geheimnisse der Physik in Klasse 4



Unsere Zusammenarbeit mit dem Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus findet immer vor Weihnachten ihren erlebbaren Höhepunkt.

Mädchen und Jungen des zehnten Jahrganges der dortigen Physik-AG kommen dann in unseren 4. Jahrgang und machen mit den Grundschulern physikalische Experimente, die einfache Naturphänomene simulieren.

Voller Neugier und Eifer waren die Mädchen und Jungen der 4a und 4b am 17.12.2014 bei der Sache und freuen sich nun schon auf den Physikunterricht in der 6. Klasse.

Wir bedanken uns bei Frau Ines Miersch und ihrer Physik-AG.

Schülerlotsen legten Prüfung ab



Seit mehreren Jahren erfolgt am Morgen die Schulwegsicherung durch Schülerlotsen der Mosaik-Grundschule Peitz. Diese Verkehrshelfer werden davor in einem 10-stündigen Seminarprogramm theoretisch und praktisch ausgebildet.

Auch im laufenden Schuljahr haben 10 Mädchen und Jungen aus dem 5. Schuljahr ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt und in den zurückliegenden Wochen ihre Ausbildung durch die Verkehrswacht Brandenburg erfahren.

Am Mittwoch war nun der Prüfungstermin. Unter Aufsicht der Polizistin Frau Nitschke nahmen zwei Mitarbeiter der Verkehrswacht die theoretische und praktische Prüfung ab.

Alle Teilnehmer haben bestanden! Herzlichen Glückwunsch!

Bis zum 30.01.2015 werden noch die aktuellen Lotsen morgens die Straße zum Überqueren sichern.

Am 09.02.2015 wird der Wechsel zu den neu ausgebildeten Schüler/innen vollzogen.

Frank Nedoma

In der Weihnachtsbäckerei ...



flog bei uns dank der professionellen Hilfe eines Fachmannes und geschickter Kinderhände kein "Ei vorbei".

So führte die Klasse FE der Mosaik-Grundschule Peitz am 18.12.2014 ihr Weihnachtsprojekt in der Oase 99 durch. Neben Weihnachtsbasteleien versuchten sich kleine Bäcker an der Zubereitung verschiedenster Plätzchensorten.

Tatkraftig unterstützt wurden wir von Bäckermeister Schulze aus Drehnow und Frau Rooth. Zufrieden und voller Stolz über gelungene Back- und Bastelergebnisse konnten wir uns am Ende des Tags von Frau Zoch, Mitarbeiterin der Oase 99, verabschieden. Dies ist ein schöner Start in die Weihnachtsferien. Vielen Dank allen Mitwirkenden.

*Frau Hennig und Frau Neumann
Klassenleiter der Klasse FE*

Erfolgreiche Börsianer

OBERSCHULE PEITZ Fünf begeisterte Jugendliche aus der Oberschule Peitzer Land nahmen von Oktober bis Dezember 2014 an dem Sparkassenspiel „Planspiel Börse“ teil. Die Teilnehmer der Gruppe „Peitzer Füchse“ waren Tom Riemer, Corinna Korn, Anica Korn, Chantal Luise Bernhardt und Dominic Naumann. Alle kommen aus der 9. Jahrgangsstufe.



Bei dem virtuellen Spiel wurden wir von unserer Lehrerin, Frau Birkholz, unterstützt.

Spielstart war am 1. Oktober 2014 mit einem Depotwert von 50.000 Euro.

Am Ende konnten wir unser Depot mit einem Plus von über 6666 Euro abschließen. Damit erreichten wir den 4. Platz im Spree-Neiße-Kreis.

Die erfolgreichsten Aktien, die wir kauften, waren unter anderem „Bayerische Motoren Werke (BMW) St.“, „Apple Inc.“ und „L' Oreal“.

Im Nachhaltigkeitsbedarf erreichten wir erfolgreich den 1. Platz. Dafür bekamen wir von der Sparkasse Spree-Neiße einen Scheck im Wert von 250,00 Euro überreicht. Auch im nächsten Jahr werden wir wieder mit Enthusiasmus daran teilnehmen.

Corinna Korn, Anica Korn und Tom Riemer

Kinderweihnachtsfeier des WERG e. V. Peitz

“Alle Jahre wieder ...” und Jahr für Jahr eine neue Herausforderung. Doch zur Weihnachtszeit dürfen leuchtende Kinderaugen nicht fehlen.

Dafür geben die Mitarbeiter des Vereins “WERG e. V.” in Peitz ihr Bestes. Unglaublich viel Arbeit steckt in der Sponsorensuche, dem Sammeln von Geldspenden und Sachgeschenken. Lang schon vor dem 9. Dezember wurde geplant, aufgelistet und es wurden Plätzchen gebacken. Voller Anspannung und Vorfreude sah man diesem Tag entgegen. Haben wir an alles gedacht? Spielt das Wetter mit? Funktionierte die Technik?

Festlich geschmückte Buden und Imbissstände warteten auf die Besucher. Vor und im Festzelt waren Tische mit Kerzen bestückt und Teller mit Weihnachtsplätzchen luden zum Naschen ein. Noch ein paar letzte Handgriffe, dann füllte sich auch schon der Hof. Neben den vielen Familien ließen sich auch der Bürgermeister von Peitz und eine Abordnung der Vattenfall-Sponsoren dieses Ereignis nicht entgehen.

Nach der Eröffnungsrede von Frau Sedlick, mit Begrüßung des Bürgermeisters, der Sponsoren von Vattenfall und der Danksagung an alle Spender und Helfer, kamen die Kinder zu Wort. Weihnachtlich gekleidet, sangen sie aus voller Kehle für und mit den Gästen. Dies lockte auch den Weihnachtsmann und seinen Gehilfen an. Er war von dem Programm so begeistert, dass er beim Geschenkeverteilen auf Gedichte verzichtete und den Großen und Kleinen eine Frist bis zum 24. Dezember einräumte. Geduldig warteten selbst die ganz Kleinen mit ihren Eltern, bis ihre Namen aufgerufen wurden.

Der 9. Dezember 2014 wurde so zu einem ganz besonderen Tag, welcher mit wolkenlosem, sonnigen Himmel begann, sich mit strahlenden Kinderaugen fortsetzte und mit erschöpften, aber glücklichen Helfern endete.

Noch einmal herzlichen Dank all denen, die dies ermöglichten und dafür sorgten, dass wir gemeinsam singen können: “Alle Jahre wieder ...”

Uta Mitschke, Jänschwalde



Foto: U. Mitschke

Der WERG e. V. Peitz sagt DANKE

Tafelweihnacht im WERG e. V. Peitz

Alle Jahre wieder ... und Jahr für Jahr eine neue Herausforderung. Doch zur Weihnachtszeit dürfen leuchtende Kinderaugen nicht fehlen.

Viel Arbeit steckt in der Sponsorensuche, dem Sammeln von Geldspenden und Sachgeschenken.

Lang schon vor dem 9. Dezember 2014 wurde geplant, gebacken und organisiert. Voller Anspannung und Vorfreude sahen wir gemeinsam mit unseren Tafelfamilien diesen Tag entgegen. Festlich geschmückte Hütten, schmackhafte Suppen, Weih-

nachtsgebäck und ein schönes Bühnenprogramm mit Weihnachtsmann und Bescherung warteten auf unsere Tafelbesucher.



Neben den vielen Tafelfamilien lässt sich auch der Bürgermeister Herr Krakow und Frau Heyn-Dittbrenner von Vattenfall dieses Ereignis nicht entgehen.

Nach der Eröffnungsrede der Vereinsvorsitzenden Frau Sedlick mit Begrüßung des Bürgermeisters, der Sponsoren unserer Weihnachtspäckchen von Vattenfall und der Danksagungen an alle Helfer und Unterstützer, kamen unsere Tafelkinder zu Wort. Weihnachtlich gekleidet, sangen sie für und mit den Gästen.

Dies lockte auch unseren Weihnachtsmann und Gehilfen an. Geduldig warteten selbst die ganz Kleinen mit ihren Eltern, bis ihre Namen für eine Weihnachtsüberraschung aufgerufen wurden.

Unsere Tafelweihnacht im WERG e. V. wurde so zu einem ganz besonderen Tag, welcher mit einem sonnigen Himmel begann, sich mit strahlenden Kinderaugen fortsetzte und erschöpften, glücklichen Helfern endete.

Noch einmal herzlichen Dank all denen, die dies ermöglichten und dafür sorgten, dass wir gemeinsam sagen können, gern“ alle Jahre wieder“...

Tafelkinder zum Weihnachtsnachmittag beim Peitzer Bürgermeister

Große Freude und einen herzlichen Dank im Namen unserer Tafelkinder für die schönen vorweihnachtlichen Stunden am 12.12.2014 mit unserem Peitzer Bürgermeister Herrn Jörg Krakow im Cari-Treff der Oase 99.



v. l. Frau und Herr Krakow (Bürgermeister), Frau Sedlick, Frau Glomp (Vorstand WERG e. V. Peitz)

Scheckübergabe auf dem Peitzer Weihnachtsmarkt für den Kindertafeltreff

Eine besonders große Überraschung erlebte der WERG e. V. auf dem Peitzer Weihnachtsmarkt.

Durch den fleißigen Käseverkauf unserer Gäste der Partnergemeinde Bedum (Holland) und den vielen fleißigen Helfern und Unterstützern dieser gelungenen Spendenaktion, konnte der "Peitzer Tafel" des WERG e. V. eine finanzielle Spende erreicht werden.

Einen besonderen Dank, auch im Namen der Kinder unserer Tafelfamilien.



v. l. Frau Sedlick (Vorstand WERG e. V. Peitz), Frau Wesseldijk, Frau Venhuizen (Bedum, Holland), Frau Hölzner (Amtsdirektorin Peitz)

Wir wünschen allen Helfern und Sponsoren ein erfolgreiches Jahr 2015.

Angelika Sedlick
Vereinsvorsitzende

Schrottwichteln zur Vorweihnachtszeit im Familientreff



Am 17.12. hatten wir zum gemeinsamen „Weihnachtsfrühstück“ geladen. Erstmals kamen Schwangere und junge Mamas mit ihren Kleinsten gemeinsam an einen Tisch. Unterstützt wurden wir von Dorothe Zacharias vom „Netzwerk gesunde Kinder“ und den Paten.

So gab es einen regen Erfahrungsaustausch und die werdenden Mamas hatten einen tollen Einblick in die bevorstehende Zeit. Am gemütlich gedeckten Tisch gab es viele weihnachtliche Leckereien zur Weihnachtszeit.

Nach dem Frühstück gingen wir gemeinsam mit den Jüngsten zum Schrottwichteln in unseren Sportraum.



Nicht Jede hatte das Quäntchen Glück beim Würfeln. So gingen einige auch leer aus. Verschiedene tolle und auch weniger tolle Sachen wechselten wild hin und her. Alle Beteiligten hatten großen Spaß dabei. Einige Schrottwichtelgeschenke waren heiß begehrt, andere waren eher uninteressant und die „Glücklichen“ hatten Mühe, diese wieder loszuwerden.

Wir wünschen den werdenden Mamas alles Gute bei ihrer bevorstehenden Geburt und hoffen, diesen tollen Austausch in der Form zum nächsten Weihnachtsfest wieder durchführen zu können.

Patricia Schönfeld, Familientreff, OASE 99

Aktuelles aus dem Cari-Treff

Winterferienangebote

Der Peitzer Cari-Treff in der OASE 99 lädt alle Kinder ab 8 Jahren für die nachfolgend ausgewiesenen Ferientage ein, diese gemeinsam bei Spiel, Spaß und Musik in der Zeit von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr zu verbringen. Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige, rechtzeitige und verbindliche **Anmeldung notwendig**, da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind!

Peitz Tel.: 899676, Fax: 899677 bzw.

E-Mail: Cari-Treff.Peitz@caritas-cottbus.de

Für alle anderen Besucher/innen ist das Haus während dieser Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Dienstag, 03.02.

Tischtennisturnier für Könner

Teilnehmerbeitrag: 2,50 Euro

Mittwoch, 04.02.

Fußball mal anders - Fußballturnier an der PS 4

Teilnehmerbeitrag: 2,50 Euro

Donnerstag, 05.02.

Kreativtag: Gestalten lustiger Schneemänner mittels Artischockentechnik

Teilnehmerbeitrag: 5,00 Euro

Freitag, 06.02.

Kinobesuch im „Weltspiegel“ Cottbus - Ferienfilm „Fünf Freunde ...“

Treffpunkt bereits 08:30 Uhr im Cari-Treff

Teilnehmerbeitrag: 8,00 Euro

Änderungen vorbehalten

Anmeldeschluss: 30.01.2015

Im tagesaktuell ausgewiesenen Teilnehmerbeitrag, sind ein Imbiss, Getränke sowie alle Programmkosten enthalten.

Werte Eltern, bitte geben Sie nach Bedarf eine Zwischenmahlzeit und insbesondere bei Ausflügen eine gefüllte Trinkflasche mit!

Zudem möchten wir bereits jetzt auf unser alljährliches spezielles

Sommerferienangebot, eine mehrtägige gemeinsame Ferienfreizeit, für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren unter dem Motto

„Ferien ohne Eltern“ hinweisen. In diesem Jahr fahren wir in der Zeit vom **01.08. bis zum 05.08.2015** (Samstag bis Mittwoch) erneut in **das Schullandheim nach Jerischke**. Eine verbindliche

Anmeldung hierfür ist im Cari-Treff möglich. Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt. Für Nachfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Während der Winterferien ist der Cari-Treff von Dienstag bis Freitag von 09.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Das Team des Peitzer Cari -Treff

Herzlichen Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum



Am 22. Dezember 2014 beging Sabine Bilk (2. v. r.), Inhaberin des „Wäschekörbchens Peitz“, ihr 10-jähriges Geschäftsjubiläum. Sie hält in der Wilhelm-Külz-Str. 10 für die Kunden Kleidung und Accessoires für Kinder und Erwachsene bereit und bietet eine Änderungsschneiderei an. Neu im Angebot ist ab Januar der Kostümverleih.

Bürgermeister Jörg Krakow und Amtsdirektorin Elvira Hölzner gratulierten ganz herzlich und wünschen Frau Bilk und ihrem Team auch weiterhin viele Kunden.



Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum



Am 01.01.2015 beging Dachdeckermeister Hartmut Fort aus Grieben sein 25-jähriges Firmenjubiläum. Herr Fort bietet Dachdecker-, Dachklempner- und Zimmererarbeiten, Boden- und Kellerabdichtungen, Fassadenverkleidung und -gestaltung, Photovoltaik- und Solaranlagen, Aufsparrendämmung sowie auch Schornsteinarbeiten an.

Der Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde, Helmut Badtke sowie die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Elvira Hölzner gratulierten ganz herzlich und wünschten nur das Beste. (ri)

Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e.V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

am Dienstag, dem 3. Februar 2015 um 19:00 Uhr im Hotel „Zum Goldenen Löwen“

**Thema:
Vorstellung des Förder- und Tourismusvereins Peitzer Land e.V.**

(Referenten: Andreas Roschke und Michael Manig)

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung an:
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen:
Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren:

jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr, Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG.

Voranmeldung erforderlich.
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2015 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Di., 03.02.2015	10:00 - 16:00 Uhr	IHK, Cottbus, Goethe Str. 1
Di., 10.02.2015	10:00 - 16:00 Uhr	Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
Do., 12.02.2015	10:00 - 16:00 Uhr	ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60
Di., 17.02.2015	10:00 - 16:00 Uhr	IHK, Cottbus, Goethe Str. 1
Di., 24.02.2015	10:00 - 16:00 Uhr	Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
Do., 26.02.2015	10:00 - 16:00 Uhr	ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Impuls 2015 - Ausbildungsmesse

Die Ausbildungs- und Studienlandschaft ist vielfältig und hält für junge Menschen unserer Region zahlreiche Auswahlmöglichkeiten bereit.

Es ist jedoch wichtig, den richtigen Weg für sich zu finden. Die Messe IMPULS bot auch in diesem Jahr zahlreiche Informationen zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.



KSC Anlagenbau GmbH



EMIS Elektrics GmbH



Biella-Falken GmbH

Auch vier Firmen aus dem Amtsgebiet nutzten neben der jährlichen Ausbildungsmesse in der Oberschule Peitzer Land die Plattform der Messe IMPULS in Cottbus, um ihre Ausbildungsberufe vorzustellen und die erforderlichen Voraussetzungen zu benennen.

E. Hölzner



Vattenfall Europe AG

Tage der offenen Tür am Oberstufenzentrum Lausitz im Schuljahr 2014/2015

Abteilung 1, Schwarzheide, Lauchhammerstraße 33 (SeeCampus Niederlausitz)

Schülerinnen und Schüler insbesondere der 9. und 10. Klassen sowie deren Eltern sind am Samstag, dem **21. Februar 2015**, in der Zeit von 09:30 bis 12:00 Uhr in das Oberstufenzentrum Lausitz eingeladen, um sich über Möglichkeiten des weiteren Bildungsweges informieren zu können.

Sie erhalten Informationen

- zu den Bildungsmöglichkeiten nach der 10. Klasse in Brandenburg
- zum Beruflichen Gymnasium mit und ohne berufsorientierte Schwerpunktfächer (Erwerb der allgemeinen Hochschulreife), Einführungsvortrag 10:30 Uhr in der Aula
- zur Berufsschule im Rahmen der dualen Berufsausbildung in den Berufsfeldern Chemie/Physik/Biologie (Ausbildungsberufe Chemikant/in, Chemielaborant/-in) und Metalltechnik (Ausbildungsberuf Verfahrenstechnik für Kunststoff- und Kautschuktechnik)

Hierzu sind auch Auszubildende und Vertreter von Ausbildungsbetrieben herzlich eingeladen.

Für Interessenten mit abgeschlossener Berufsausbildung werden Möglichkeiten zum Erwerb der Fachhochschulreife nach erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung in der einjährigen Fachoberschule vorgestellt.

Facharbeiter, die eine berufliche Weiterbildung zum „Staatlich geprüften Techniker“ in der Fachschule anstreben, können sich ebenfalls im SeeCampus Niederlausitz informieren.

- Abteilung 2, Sedlitz, Schulstraße 16
Tag der Betriebe am Montag, dem **23. Februar 2015** von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr.
- Abteilung 3, Lauchhammer, Bockwitzer Straße 50
Tag der Betriebe am Montag, dem **2. März 2015** von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

In den Abteilungen 2 und 3 stehen die Lehrkräfte der Abteilung Auszubildende sowie Schülern und deren Eltern für persönliche Gespräche und Informationen zur Ausbildung und Beschulung zur Verfügung.

Weitere Informationen auch unter: www.oszlausitz.de

Elternakademie in Peitz

für werdende Eltern und Eltern mit Kindern
im 1. bis 3. Lebensjahr

Donnerstag, 12.02., 16:30 - 18:00 Uhr

Bindung durch Berührung - positive Entwicklung durch Körperkontakt

Referentin: Frau Kobbe, Krankenschwester, B.Sc. Pflege u. Gesundheit, Basic Bonding

Donnerstag, 26.02., 16:30 - 18:00 Uhr

Iss, dass du groß und stark wirst! Stolpersteine in der Ernährung von 0 bis 3

Referentin: Frau Nowotnick, Ernährungsberaterin

Donnerstag, 12.03., 16:30 - 18:00 Uhr

Raus mit der Sprache ..., sprachliche Entwicklung beim Kleinkind

Referentin: Anne Schulz-Roth, Logopädin (Mutter einer kleinen Tochter)

Donnerstag, 26.03., 16:30 - 18:00 Uhr

Das kann ich schon, körperliche und motorische Entwicklung von Kindern

Referentin: Frau Schöne, Physiotherapeutin, Reha Vita Cottbus

Donnerstag, 16.04., 16:30 - 18:00 Uhr

Alles Erziehungssache? Wie und wann wird ein Kind sauber?

Referent: Jan Neupötsch, Kinder- und Jugendtherapeut, Mitarbeiter der Erziehungsberatungsstelle Peitz

Donnerstag, 23.04., 16:30 - 18:00 Uhr

Sensomotorik und Spielentwicklung (Bilder und Videoaufzeichnung)

Referentin: Regine Schreck, Ergotherapeutin, Naemi-Wilke-Stift
Nach jedem Vortrag bleibt Zeit für Fragen und Austausch.

Veranstalter:

Familien- und Nachbarschaftstreff Peitz und Netzwerk Gesunde Kinder Kolkwitz/Cottbus/Umland in Trägerschaft des Paul Gerhardt Werks

Veranstaltungsort:

Familien- und Nachbarschaftstreff Peitz, OASE 99, Jahnplatz 1, 03185 Peitz

Teilnehmerbeitrag:

5 Euro für 6 Veranstaltungen, für Teilnehmer im Netzwerk Gesunde Kinder kostenfrei

Teilnehmerzahl:

begrenzt (max. 20 Personen), verbindliche Anmeldung gewünscht, s. Adressen unten!

Bei Interesse oder Fragen rufen können Sie jederzeit mit uns Kontakt aufnehmen:

Familien- und Nachbarschaftstreff Peitz	Netzwerk Gesunde Kinder Kolkwitz/CB/Umland
Frau Patricia Schönfeld	Dorothe Zacharias
Jahnplatz 1, 03185 Peitz	Am Klinikum 30, 03099 Kolkwitz
Tel.: 035601 899678	Tel.: 0355 7840877
Familientreff-peitz@pagewe.de	netzwerk.kolkwitz@pagewe.de

Mo., 23.02. ab 15:00 Uhr	Eltern-Kind Café
Do., 26.02. ab 15:00 Uhr	Elternakademie „Ernährungsberatung“

Neben diesen Angeboten bietet der Familientreff zu den Öffnungszeiten viele Möglichkeiten, die Freizeit zu gestalten. Diverse Spiele, Puzzle, Bücher, etc. stehen für Familien bereit und können in geselligen Runden ausprobiert werden. Schauen Sie doch mal rein, wir freuen uns über Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Montag:	13:00 Uhr - 19:00 Uhr
Dienstag:	08:00 Uhr - 14:00 Uhr
Mittwoch:	08:00 Uhr - 14:00 Uhr
Donnerstag:	13:00 Uhr - 19:00 Uhr
Freitag:	geschlossen

Aufgrund projektbezogener Arbeiten kann es zu Veränderung der Öffnungszeiten kommen.

Kontakt:

Patricia Schönfeld, Tel.: 035601 899678
E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Angebote der Kreisvolkshochschule

- Regionalstelle Guben -

Neue Volkshochschulkurse in Peitz

Aquarellmalerei

ab 10.02.2015, 7 Termine, 18:00 - 20:15 Uhr, 38,70 Euro
ab 12.02.2015, 7 Termine, 18:00 - 20:15 Uhr, 38,70 Euro

Ausgleichs- und Wirbelsäulengymnastik - Herz-Kreislauftraining

ab 16.02.2015, 15 Termine, 17:30 - 18:30 Uhr, 45,50 Euro

Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik

ab 16.02.2015, 15 Termine, 19:00 - 20:00 Uhr, 46,00 Euro

Keine Angst vor dem Computer - Anfängerkurs

ab 18.02.2015, 6 Termine, 17:00 - 19:15 Uhr, 58,00 Euro

Nähen für Groß und Klein - Kinderbekleidung

ab 25.02.2015, 5 Termine, 19:00 - 20:30 Uhr, 20,00 Euro

Anmeldung, Beratung und Information:

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Guben
03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax: 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Das aktuelle Programmheft mit allen Angeboten für das Frühjahrssemester 2015 der KVHS Spree-Neiße und der VHS Cottbus liegt im Amt Peitz, Schulstraße 6, in der Amtsbibliothek sowie im Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz zur Mitnahme aus.

Außerdem kann man sich per Internet unter www.kreisvolkshochschule-spn.de über alle Kurse und Studienfahrten informieren und anmelden.



Familientreff Peitz

Paul Gerhardt Werk-Diakonische Dienste gGmbH
OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz

Monatsplan Februar:

(Änderungen vorbehalten)

Mo., 02.02. ab 17:00 Uhr	Yoga (immer montags)
Di., 03.02. ab 10:00 Uhr	Krabbelgruppe (immer dienstags)
Mo., 09.02. ab 15:00 Uhr	Eltern-Kind-Café, gemütliches Beisammensein
Mo., 11.02. ab 09:30 Uhr	Familienfrühstück
Do., 12.02. ab 15:00 Uhr	Start Elternakademie „Bindung durch Berührung“
Mo., 16.02. ab 15:00 Uhr	Filmvorführung „Brüllfalle“
Mi., 18.02. ab 09:30 Uhr	Schwangerenfrühstück
Do., 19.02. ab 15:00 Uhr	Tobetag

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (03 56 01) 2 30 80

Ihre Agentur in Peitz

Frau Benke
berät Sie gern.

a.benke@agentur-peitz.com

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit /Streetworker des Amtes Peitz Frau Melcher:

Mo. geschlossen
Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr
Mi. 09:00 - 15:00 Uhr
Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10
Termine bitte telefonisch vereinbaren.
Tel.: 035601 801995, Handy: 0172 7642346
Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Beratung für Langzeitarbeitslose

Regionales Projekt für Arbeitslose
jeden Dienstag: 09:00 - 13:00 Uhr
Rathaus Peitz, Markt 1, Seminarraum
Rückfragen Büro BQS GmbH
Forst: Tel: 03562 690 716

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

letzter Dienstag im Monat: 09:00 - 17:00 Uhr
Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073
Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus
Vorfragen Tel.: 0335 60680

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 03.02./17.02.2015
15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 18.02.2015
15:00 - 17:00 Uhr, Oase 99 im Cari-Treff
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
- die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5
Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
im Rathaus Peitz, 1. OG
Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890
03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr
Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986 15-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015
Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 a, Tel.: 035607 7290
Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsman Helmut Badtke,
telefonische Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367
stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Schuldner in Not-SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110
Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
E-Mail: info@teichland-stiftung.de
Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I
1. und 3. Donnerstag im Monat:
09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben,
Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
- Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller
Nordflügel, EG Tel.: 899672, Fax: 899673
Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr

• Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:
Termine nach Vereinbarung, Tel.: 03562 99422
Absprachen im Familientreff möglich

• Familien- und Nachbarschaftstreff:

Nordflügel, 1. OG Tel.: 899678, Fax: 899675
E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di.: 08:00 - 14:00 Uhr

Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr

Fr. geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

• Cari-Treff

Nordflügel, 2. OG Tel.: 899676, Fax: 899677
Di.- Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache
E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

• **Logopädin, Ergotherapeutin** (Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern) als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben Nordflügel, 2. OG

Terminvereinbarungen unter Tel.: 03561 403-158, -371

• Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG Tel.: 899671 oder 0174 1791026
Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 b, Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“ / Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

Vereinsleben



Einladung zur Jahreshauptversammlung des Männerchores Peitz e. V.

Liebe Freunde des Chorgesanges,
die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am
Freitag, dem 20. Februar 2015, um 19:30 Uhr
in unseren Probenräumen in der Oase 99, Jahnplatz 1 statt.
Dazu laden wir alle Freunde unseres Chores herzlich ein.

Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Festlegung der Versammlungsleitung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenwartes zur Jahresabrechnung
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion
7. Genehmigung der Jahresabrechnung und Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
- 8.1. Bestimmung des Wahlvorstandes
- 8.2. Kandidatenvorschläge zum neuen Vorstand
- 8.3. Wahl des Vorstandes
- 8.4. Kandidatenvorschläge für die Kassenprüfer
- 8.5. Wahl der Kassenprüfer
9. Konstituierung des neu gewählten Vorstandes
10. Schlusswort des neuen Vorsitzenden
11. Terminplanung für des Chorjahr 2015/sonstige Informationen

Da die Versammlung öffentlich ist, würden wir uns freuen, wenn diese ein reges Interesse bei allen sangesfreudigen Männern findet und viele uns zu diesem Termin besuchen.

Wie fast in jedem Verein fehlt auch im Männerchor der Nachwuchs. In allen Stimmlagen werden Sänger benötigt, die unsere Reihen stärken würden, um die Attraktivität unserer Chorgemeinschaft weiter zu erhöhen. Bereits in 2015 ist unsere Chorarbeit unter anderem auf das kommende Jahr ausgerichtet, denn der Peitzer Männerchor feiert 2016 sein 175-jähriges Bestehen und ist einer der ältesten Vereine in unserer Region.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Mit einem herzlichen Sängergruß

Männerchor Peitz e.V.

Freude beim „Turmblasen“ in Turnow

Das Turmblasen am 2. Advent am Marie-Lobach-Heim hat nun schon eine gute Tradition.



Viele Einwohner aus Turnow, aber auch Gäste aus der Umgebung nutzen den Nachmittag zu einem Wiedersehen mit Freunden und Bekannten, bei vorweihnachtlichen Klängen und einem Gläschen Glühwein.

Wir als Förderverein möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die an der Gestaltung beteiligt waren, wie

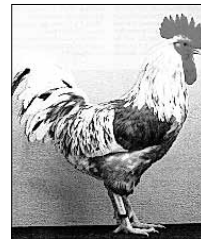
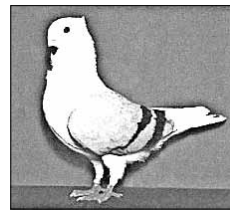
u. a. die Jänschwalder Blasmusikanten, der Förderverein der Kita Benjamin Blümchen und die fleißigen Helfer unseres Fördervereins und natürlich bei all denen, die unserer Einladung folgten.

Abschließend wünschen wir allen ein gutes, gesundes Jahr 2015, gern auch mit einem Wiedersehen am 2. Advent 2015.

Fritz Schwella,
Vors. Förderverein Marie-Lobach-Heim

Kleintierzuchtverein Peitz u. U. D 184

Allen Freunden unseres schönen Hobbys, Züchter/innen, Ziergeflügel- und Exotenzüchter, Briefftaubenzüchter, Zuchtfreunde aus nah und fern, allen ein erfolgreiches, spannendes und gesundes Jahr 2015.



Die erste Vereinsversammlung des Jahres fand am 23. Januar statt. Mehr dazu und zur nächsten Jahreshauptversammlung informieren wir im nächsten Peitzer Land Echo (PLE). Die zukünftigen Termine werden demnächst stets im PLE bekannt gegeben. Wer mehr wissen möchte, der kann den Vorstand anrufen oder sich beim 2. Vorstand O. Grellert die Infos anfordern.

Errungenschaften der Peitzer Züchter auf der Landesverbandschau der Rassekaninchen 2014 in Paaren-Glien

Ergebnisse:

B. Lehmann mit Blaugraue Wiener 383 Punkte und mit Zwergwider trotz eines Ausfalls 288 Punkte.

A. Löschmann mit Lux Kaninchen 395 Punkte, eine tolle Leistung.

Unser Altmeister W. Schulze („Muckchen“) erreichte mit seinen Russenkaninchen 378 Punkte und wurde damit Landesmeister! Wie er das immer wieder schafft, solche Ergebnisse zu erreichen, das muss man ihn selbst fragen.

Unsere **Geflügelzüchter waren auf der „Lipsia-Schau“ in Leipzig** präsent und vertraten das Peitzer Land mit ihren schönen Rassen in Sachsen.

B. Lehmann zeigte 5 Zwerg-Wyandotten, kennfarbig, bewertet mit 91 - 99 Punkten.

F. Jurth erreichte mit seinen 5 federfüßigen Zwergen, isabellporzellanfarbig, 91 - 96 Punkte. Wünschenswert waren etwas mehr Latschenfälle besonders bei den Hähnen.

K. Peterziel zeigte die seltenen Zwerg-Lakenfelder mit 4 Tieren. Eine Henne erreichte stolze 95 Punkte. Der Züchter zeigte auch 2 Schlesische Kröpfe in Rot mit weißen Binden, die 91 und 93 Punkte erreichten.

Allen Ausstellern Glückwunsch und weiter so im Namen des Kleintierzuchtvereins Peitz!

Die Bundesrammlerschau am 31.01./01.02. findet in Ulm auch mit Beteiligung Peitzer Züchter statt, die so landesweit bekannt werden.

Gut Zucht!

D. Saischowa
Öffentlichkeitsarbeit KTZV

Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

am **Samstag, dem 14. Februar 2015**
von **08:00 bis 12:00 Uhr**

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde

Versorgung im Flughafenbistro.



Von unseren Feuerwehren

Jahresabschlussbericht 2014 der Freiwilligen Feuerwehr Grieben

Am 20. Dezember 2014 fand die Jahreshauptversammlung der FF Grieben statt.

Aus diesem Anlass wurden folgende Kameraden/innen der Ortswehr geehrt:



- Marlies Lehmann erhielt die Auszeichnung für 30 Jahre Treue Dienste in Silber.
- Kerstin Kochan, Daniel Hennrich sowie Christian Bauditz erhielten die Auszeichnung für 20 Jahre Treue Dienste in Bronze.
- Matthias Schmidt erhielt die Auszeichnung für 10 Jahre Treue Dienste in Kupfer.
- Diana Nitsche wurde zur Löschmeisterin befördert und Kersten Müller zum Löschmeister.
- Matthias Schmidt wurde zum Hauptlöschmeister befördert.

Nachfolgend Auszüge aus dem Bericht des Ortswehrlführers Ralf Kochan



Die Anzahl der Mitglieder der **Kinder- u. Jugendfeuerwehr** Grieben hat sich 2014 erfreulicherweise positiv entwickelt. So ist es gelungen, erstmalig eine Kfw ins Leben zu rufen. Diese besteht derzeit aus Vanessa Lehmann, Kim Schneider, Danika Klinkhoff und Marie u. Paula Nitsche. Zum Beginn war auch noch Emily Münke mit dabei.

Im Januar lud die Jfw erneut die Einwohner von Grieben zum Weihnachtsbaumverbrennen ein, dies sie vorher selber eingesammelt hatten.

Der jährliche Pokallauf der Kfw u. Jfw in Tauer fand am 14. Juni auf dem Sportplatz in Tauer statt. Es war für die jungen Akteure ein erfolgreicher Tag, die Kindermannschaft nahm an ihrem ersten Wettkampf teil. Natürlich waren alle aufgeregt. Der kleine Paul von der Kfw Tauer unterstützte als Ersatz für Emily unsere Mädels tatkräftig. Im ersten Wettkampf belegten sie gleich den 1. Platz belegt, ein super Einstand.

Natürlich wollten die Großen dem nicht nachstehen.

Nach 2 Läufen stand ebenfalls Platz 1!

Am 28.06.2014 ging es dann nach Preilack zum Amtsausscheid im Rahmen des 90. Jubiläums der FF Preilack. Auch hier waren wieder beide Mannschaften vertreten. Für die Kinder reichte es diesmal leider nicht für das obere Treppchen. Doch ein 3. Platz, beim zweiten Wettkampf, ist auch super. Hier hatte die Jfw ein glücklicheres Händchen. Nach einem hervorragendem 2. Lauf mit einer Zeit von ca. 34 s inkl. Füllen der Zieleinrichtung stand der Sieger fest, die Jfw Grieben.

Am 23.08.2014 nahmen die Kinder an der Kinderflamme in Neudorf, Gem. Teichland teil.

Am 04.10.2014 waren wir noch zu Gast bei der Jfw Tauer - Grund 20 Jahre Jfw Tauer.

Die **Mitgliederzahl der Ortswehr** hat sich gegenüber 2013 bei den Erwachsenen nicht verändert. Es gab keine Aus- bzw. Eintritte.

Unser **Einsatzgeschehen** begann am 1. Februar 2014. Insgesamt wurden wir 11 Mal zu Einsätzen gerufen. Die Einsatzpalette reichte von Technischer Hilfeleistung, Waldbrandbekämpfung, Hilferuf nach einer Bombenexplosion, danach Absicherung einer kontrollierten Sprengung, bis hin zu einem Flugzeugabsturz auf dem Flugplatz Drewitz. Dieser war allerdings simuliert und war Bestandteil einer Einsatzübung.

Was die **Ausbildung** betrifft, so haben wir unseren alljährlichen Dienstplan abgearbeitet.

Die Kameraden Danja Kochan und Kersten Müller absolvierten im Oktober die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger mit sehr guten Ergebnissen. Ende September begann für Kam. Kerstin Kochan die Ausbildung zum Maschinisten, den sie am 13.12.2014 erfolgreich abschließen konnte.

Am 11.10.2014 ging es für Danja Kochan, Kersten Müller und Marko Girus gemeinsam mit Kam. der FF Tauer und Peitz zur Ausbildung nach Alt-Mahlsdorf. Ausbildungsinhalt war das Löschen bzw. Bekämpfen von Gasbränden an Nieder- u. Hochdruckleitungen.

Natürlich wollen wir unseren Höhepunkt des Jahres 2014 nicht vergessen - **90 Jahre FFW Grießen und 20 Jahre Jfw Grießen**. Viel Zeit und Arbeit wurde investiert. Die Vorbereitungen fanden ihren Höhepunkt mit dem Flechten der Girlande, mit dem Gruppenfoto am 05.09.2014 sowie den abschließenden Vorbereitungen. Am 13.09.2014 war es dann soweit. Fast alle Wehren des Amtes Peitz und viele Einwohner folgten der Einladung der Ortswehr. Es begann mit dem Umzug durch Grießen, es folgten die Ansprachen sowie Ehrungen für die Mitglieder der Jfw.

Kam. Kerstin Kochan wurde vom Land Brandenburg für ihre aktive Tätigkeit in der Jfw des Amtes Peitz mit dem Ehrenabzeichen der Landesjugendfeuerwehr Land Brandenburg in Silber ausgezeichnet.

Die Jfw-Wehren des Amtes Peitz zeigten in verschiedenen Einsatzsituationen ihr Können. Abends wurde getanzt und gefeiert. Auch bei den traditionellen Höhepunkten in Grießen, wie Osterfeuer, Maibaumstellen war die FF immer dabei, hat sich um die kulinarischen Belange gekümmert und oftmals die Veranstaltungen auch organisiert.

Abschließend bedankte sich Ortswehrrührer Ralf Kochan ganz herzlich bei allen, die 2014 die Arbeit der Feuerwehr unterstützt haben, sich aktiv daran beteiligt haben, die ihre Freizeit und manchmal auch ihr Leben für das Wohl anderer Menschen im Notfall opfern.

Peitzer Feuerwehr zog Bilanz für das Jahr 2014

Wie jedes Jahr zog die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Peitz auf ihrer Jahreshauptversammlung am 9. Januar eine Bilanz ihrer Tätigkeit. Das Jahr 2014 war gefühlt etwas länger als normal. Doch dazu später mehr.

Als Versammlungsleiter begrüßte Kamerad Thomas Schulze die Amtsdirektorin des Amtes Peitz Frau Hölzner, die Amtsausschussvorsitzende des Amtes Frau Kallauke, den Stellvertr. Bürgermeister der Stadt Peitz Kamerad Schulz, den Amtswehrführer des Amtes Peitz Kamerad Krautz und Herrn Gorran als Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz des Amtes Peitz.

Zu Beginn gedachten die Anwesenden dem verstorbenen Kameraden Horst Richter mit einer Schweigeminute.



In seinem Rechenschaftsbericht ging Ortswehrrührer Manfred Stecklina zuerst auf unser 140. Gründungsjubiläum ein. Aus diesem Anlass organisierten wir am zweiten Samstag im Mai ein großes Fest. Das große Interesse der Bevölkerung an unserem Nachmittagsprogramm sowie bei der abendlichen Tanzveranstaltung überraschte uns positiv. Auf Grund unseres Jubiläums entschieden wir uns, 2014 keinen „Tag der offenen Tür“ durchzuführen.

Einsatzgeschehen der FF Peitz 2014

Im Jahr 2014 wurde die FFW Peitz zu 84 Einsätzen alarmiert. Auf den ersten Blick ist diese Zahl recht hoch. Es war aber ein durchschnittliches Jahr. Durch das Unwetter am 23. Mai mussten wir

alleine schon 19 Mal zur Gefahrenbeseitigung ausrücken. Hier beschränkten wir uns auf Grund der hohen Anzahl zuerst auf die Beseitigung der Gefahren im öffentlichen Verkehrsraum und mussten viele Anforderungen von privaten Eigentümern zurückstellen. Ein zweites Mal war Peitz am 3. und 4. August von Unwettern mit hohen Niederschlagsmengen betroffen. Am zweiten Tag waren wir nach Abarbeitung der Anforderungen in unserem Zuständigkeitsbereich noch mit allen verfügbaren Kräften und Mitteln zur Amtshilfe im Stadtgebiet von Cottbus tätig.

Zu ausnahmslos kleinen Brandeinsätzen wurden wir 13 Mal angefordert. Zur technischen Hilfeleistung rückten wir 56 Mal aus, davon waren 5 Tragehilfen für den Rettungsdienst. Leider gab es auch wieder 12 Fehlalarmierungen. In der restlichen Zeit hatten wir monatlich zwischen 4 und 9 Einsätze. Der Oktober bildete mit keinem Einsatz eine Ausnahme.

Der schwere Verkehrsunfall vom 29. März blieb zum Glück der einzige im Jahr. Alle Kameraden waren durch die Einsatzlage und die psychische Situation stark gefordert. Wir hoffen, dass solche Einsätze in den nächsten Jahren ausbleiben.

Zum Ende des Jahres wurde es noch einmal anstrengend. Anfang November mussten wir 3 Einsätze an einem Tag abarbeiten. In der Nacht zum 7. November geschah es dann, in der Produktionsanlage der Falken GmbH brannte es. Durch umsichtiges und entschlossenes Eingreifen der Werksangehörigen konnten große Schäden vermieden werden.

Tragisch war unser letzter Einsatz am 29. Dezember. Wir konnten eine ins Wasser gestürzte Person nur noch tot bergen.

Neben der Einsatzfähigkeit gehören regelmäßige **Aus- und Weiterbildungen** im Jahr dazu.

Seit 2014 führen wir 4 von 12 monatlichen Ausbildungen gemeinsam mit unseren Kameraden aus Turnow und Preilack durch. Durch die Alarm- und Ausrückeordnung sind wir oft gemeinsam im Einsatz. Da ist es nur von Vorteil, auch gemeinsam zu üben.

Neben unseren drei langjährigen Kreisausbildern (Kam. Schnerr, Th. Schulze und Klettmann) kommt nun Kamerad Judis als Vierter hinzu. Auf Amtsebene fungieren sie als Lehrgangleiter. Diese aufgebrauchte Freizeit, die in Schulungen und Ausbildungen investiert wurde, hob Kam. Stecklina noch einmal ausdrücklich hervor und sprach allen Beteiligten seinen Dank aus.

Rückblickend müssen wir aber auch feststellen, dass der Zeiteinsatz an seine Grenzen stößt. Die immer stärker werdende berufliche Belastung macht es uns nicht leicht, die Tagesbereitschaft an Werktagen zu garantieren. Sie erfordert einen hohen personellen Einsatz. Sollte diese Entwicklung weiter gehen, wird sich unsere Ausrückzeit in diesem Zeitraum verlängern.

Deshalb, werte Bürgerinnen und Bürger von Peitz, denkt darüber nach, was ihr zum Brand- und Katastrophenschutz beitragen könnt und wie ihr reagieren würdet, wenn ihr Hilfe braucht, aber niemand kommt.

Neben unserem Jubiläum feierten noch 4 weitere Ortswehren und 2 Jugendfeuerwehren ihr Jubiläum. Um die Belastung zu verringern, wurde der ausstehende Amtsausscheid im „Löschangriff nass“ in das Jubiläum der FFW Preilack integriert. Die guten Kontakte zu unserer polnischen Partnerwehr wurden mit gegenseitigen Besuchen gepflegt. Intern pflegten wir unsere Kameradschaft mit einem Kameradschaftsabend, einem Skatvormittag und dem Jahreskehraus. Alle drei Maßnahmen werden auch im Jahr 2015 stattfinden.

Unsere Wehr setzt sich personell wie folgt zusammen:

Im Erwachsenenbereich sind 62 namentlich eingetragene Mitglieder. In der aktiven Wehr sind davon 37 Kameraden. 25 Kameraden sind in der Alters- und Ehrenabteilung erfasst. Hinzu kommen 8 Kinder und 11 Jugendliche.

Durch Wechsel in den einzelnen Abteilungen kam es zu kleinen Veränderungen. In die aktive Wehr wurden zwei Kameraden und eine Kameradin aufgenommen, davon einer aus der Jugendfeuerwehr heraus. In die Jugend wurden 4 Kinder übernommen.

Leider schieden aus ihr auch welche aus, so dass wir die Mitgliederzahl von 23 nicht halten konnten.

„Meine Sachen sind zu klein!“ So begann Kamerad Klieber seinen Rechenschaftsbericht der **Kinder- und Jugendfeuerwehr** für das Jahr 2014.

Es sollte zeigen wie dynamisch die Jugendarbeit ist, aber auch, dass man hin und wieder als Betreuer seinen Zeitplan spontan ändern muss.

Für die Kinder- und Jugendfeuerwehr war es ein abwechslungsreiches Jahr. Wenn es draußen kalt ist, steht zu meist Theorie auf dem Plan. Mit sportlichen Einlagen versuchten wir, das Interesse von allen zu bewahren. Aber auch Ausflüge, wie zum Beispiel an den Deulowitzer See, standen auf dem Plan. Eine gemeinsame Übung mit der Jugendfeuerwehr Teichland zeigte uns, wie gut sich die Jugendlichen verstehen. In diesem Jahr werden solche Aktionen bestimmt wieder umgesetzt.

Mit besserem Wetter starteten wir in die Wettkampfvorbereitung. Als Resultat brachte eine sehr junge Mannschaft einen dritten Platz mit nach Peitz. Doch Feuerwehr sollte nicht nur Wettkampf sein. Gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren Tauer und Teichland führten wir zum dritten Mal unser Zeltlager durch. Zum ersten Mal beteiligte sich auch die Jugendfeuerwehr Drewitz daran. Ein Highlight für die Kinder im Lager war das Ablegen der „Kinderflamme“ Stufe eins. Diese wurde zum ersten Mal im Amt durchgeführt. Das wollten sich auch andere Jugendwehren nicht entgehen lassen und waren zu Besuch bei uns. Während das Lager lief, hatte sich der Ministerpräsident des Landes Brandenburg Dr. Dietmar Woidke zu einem Arbeitsgespräch angekündigt. Eine Auswahl von 6 Jugendlichen erhielt die Möglichkeit, an diesem Treffen teilzunehmen und ihre Fragen an den Landesvater los zu werden. Voller Stolz präsentierten sie ihm das neu angeschaffte Mannschaftstransportfahrzeug, das durch seine Hilfe in Peitz stationiert werden konnte. Dieses moderne Fahrzeug macht den Transport von Kindern um ein ganzes Stück einfacher.

Die Jugendfeuerwehr Grieben hatte sich zu ihrem 20-jährigen Jubiläum was Besonderes überlegt. In drei Übungen zeigte die Amtsjugendfeuerwehr unter Beteiligung von Peitzer Jugendlichen, auf welchem Niveau ihre Ausbildungen stattfinden.

Rückblickend für das Jahr 2014 lässt sich sagen, dass die Zusammenarbeit der Kinder- und Jugendfeuerwehren sich im Amt enorm verbessert hat. Im ersten Amtsjugendlager der Gemeinden des Amtes Peitz werden wir in diesem Jahr weiter daran arbeiten. In dieses Lager wird das 7. Sportfest der Jugendfeuerwehren integriert.

Der erwähnte Wechsel eines Jugendlichen in die aktive Wehr freut uns sehr. Noch glücklicher sind wir darüber, dass er uns auch weiterhin bei der Ausbildung des Nachwuchses zur Verfügung steht. Er konnte unter anderem die Leistungsspange ablegen. Dies ist die höchste Auszeichnung, die man in seiner Laufbahn in der Jugend erlangen kann. Seine gesammelten Erfahrungen gibt er hoffentlich an die 5 Jugendlichen weiter, die 2015 diese Herausforderung annehmen.

Auf Kreisebene beteiligten wir uns an den Kindertobetagen und der Pflege und Säuberung des Ehrenhains in Neuendorf. Diese Beteiligungen werden wir auch in diesem Jahr fortführen.

Danach ergriffen die Ehrengäste das Wort.

Die Amtsdirektorin Frau Hölzner bedankte sich für die geleistete Arbeit und die hohe Einsatzbereitschaft, welche sich in den Einsatzzahlen widerspiegeln. Von 94 Einsätzen der Amtsfeuerwehr waren 84 mit Beteiligung der Feuerwehr Peitz.

Im Anschluss stellte sich Frau Kallauke das erste Mal den Kameradinnen und Kameraden der Peitzer Wehr vor. Nach den Kommunalwahlen übernahm sie die Funktion der Amtsausschussvorsitzenden des Amtes Peitz. Sie würdigte die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrangehörigen und deren Familien.

Auch der Amtsbrandmeister Kamerad Krautz lobte in seiner Einschätzung die Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft der Peitzer Feuerwehr. Anschließend überreichte er Kameraden Ehrenmedaillen für ihre Dienstjubiläen und nahm Beförderungen vor.



Im Jahr 2014 gab es mehrere Dienstjubiläen von langjährigen Feuerwehrangehörigen:

60 Dienstjahre: Kamerad Helmut Kunkel

40 Dienstjahre: Kamerad Ronald Coumont

20 Dienstjahre: Kamerad Thomas Schulze

20 Dienstjahre: Kamerad Rene Schulze

Die Ehrung des Kameraden Kunkel ist vom Landrat des Spree-Neiße-Kreises auf einer Veranstaltung am 06.12.2014 in Forst vorgenommen worden.



Das **Leistungsabzeichen in der Sonderstufe Gold** des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg erhielten:

Kamerad Thomas Schulze,

Kamerad Werner Schnerr,

Kamerad Heinz Kletmann,

Kamerad Robert Judis.

Die Ortswehrführung und die Betreuer der Kinder- und Jugendfeuerwehr bedanken sich bei allen Kameradinnen und Kameraden, ihren Familien und allen Helfern außerhalb der Wehr für ihren Einsatz. Ohne diese Hilfe und Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Stefan Klieber



T-Rex meistern große Herausforderungen

Das T-Rex-Team zeigte sich auch in der zweiten Jahreshälfte 2014 auf den Laufpisten in Deutschland und anderswo und verbuchte dabei einige Achtungserfolge.

Zu diesen gehörte auf alle Fälle der erste Platz in seiner Altersklasse (Gesamtplatz 5) von Robert Judis, beim heimischen „Schlaubetal-Marathon“.

Aber auch Dirk Wiesner und Torsten Riemer konnten sich in Österreich, beim „Wörthersee - Trail - Maniak“ mit ansprechenden Leistungen gut in Szene setzen. Die dortigen 60 km des Ultra-Trails waren schon sehr fordernd.

Mehr Trainingslauf als Wettkampf ließen den „Berlin-Marathon“ für Thomas Rosse und Volker Roßberg zu Genussstour, bei feinsten Herbstsonne werden. Gleiches galt nochmals für Volker Roßberg beim „Dresden-Marathon“, bevor die herbstlichen Haupt-Events anstanden.

Dies war zunächst für Robert Judis und Aldo Bergmann die Teilnahme am „KoBoLT“ (Koblenz - Bonn - Laufftreff) am 22./23. November. Bei für die Jahreszeit sehr angenehmen Wetterbedingungen hieß es 140 km, mit satten 4.446 Höhenmetern nonstop auf dem Rheinsteig zu bezwingen. Ein beinhartes Rennen, welches Robert, in seinem ersten Ultra-Lauf überhaupt, auf dem zweiten Platz beendete. 21:11 Std. für diese Strecke sind schon aller Ehren wert! Aber auch Aldo beendete das Rennen mit Platz 27 bravourös.



Aldo und Robert vor dem KoBoLT-Start

Für Dirk Wiesner, Thomas Rosse und Volker Roßberg ging es 14 Tage später nach Prag, zum „Pra?ká Stovka“ (Prag Ultra-trail). Vom 5. bis 7. Dezember galt es hier 130,9 km mit 4.400 Höhenmetern zu bezwingen. Das Besondere daran, dieser Lauf fordert fast völlige Autonomie der Starter. Die Strecke ist zwar passabel ausgeschildert, einige Stellen verlangen aber dennoch Kenntnisse im Umgang mit Karten und/oder GPS-Gerät, um an die Kontrollpunkte (über 30) zu gelangen. Verpflegung stellte der Veranstalter nur ca. alle 20 km in eher bescheidenem Umfang, Stationen für Wechselsachen gab es gar keine, womit alles, was man auf so einer Strecke benötigt, einfach im Laufrucksack Platz finden musste.



Volker Dirk und Thomas am Prag-Ultratrail-Ziel

Thomas Rosse lief hier das Rennen seines Lebens und finish-te nach 18:59 Stunden auf Platz 17. Volker Roßberg kam nach 28:44 Stunden auf Platz 115 ins Ziel, während Dirk Wiesner nach

80 km und 19:08 Stunden auf Platz 212 mit einer Teilstrecke vorliebnahm. Zusätzliche Härte ins Rennen brachte das Wetter. Vom Start an Dauerregen, bei Temperaturen knapp über 0 °C, ließ nicht nur regenfeste Kleidung an ihre Grenzen kommen, sondern verwandelte die ohnehin schon schwierige Strecke in eine durchgehende Schlammwüste. Dies alles forderte natürlich Tribut, denn von 338 Startern kamen nur 183 im Ziel an.

Nun ist Laufpause angesagt. Die Pläne für 2015 sind schon lange in der Schublade und so einige Startzusagen haben wir bereits erhalten.

Wer sich weitergehend interessiert, sich uns bei unseren Lauf-abenteuern vielleicht anschließen will, findet alle Infos über www.t-rex-team.de

Dino



Jahreshauptversammlung 2015 des TSV 1862 Peitz e. V.

Liebe Sportfreunde,
Liebe Sportfreundinnen,

**hiermit laden wir euch zu unserer ordentlichen Mitglie-
derversammlung
am Donnerstag, dem 19. Februar um 19:00 Uhr
in die Gaststätte „Stadt Frankfurt“ ein.**

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Wahl des Versammlungsleiters/Protokollführers, Feststel-
lung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht der Revisionskommission
6. Diskussion zu den Berichten
7. Information der einzelnen Abteilungen über ihre Aktivitäten,
sportliche Erfolge usw.
8. Information über die Vorhaben des kommenden Jahres
9. Tag der Vereine am 30.05.15 in Peitz
10. Schlusswort des Vorsitzenden

Ulrich Siewert
Vorsitzender

Ein dreifaches „Gut Holz“

Der SV 1920 Tauer blickt auf eine erfolgreiche erste Halbse-
rie 2014 in der Staffel 1 der Landesklasse zurück. Die aktiven
Sportler des Kegelvereins haben sich in der Hinrunde von
8 Mannschaften den 3. Platz erkämpft.

Platz 1: W Friedrichshain	12 : 2 Punkte
Platz 2: SV Senftenberg 2.	8 : 6 Punkte
Platz 3: SV 1920 Tauer	8 : 6 Punkte
Platz 4: TSV Groß Kötzig	8 : 6 Punkte
Platz 5: KV Spreenhagen	7 : 7 Punkte
Platz 6: SV Alemania Forst	5 : 9 Punkte
Platz 7: Haidemühler SV 08	4 : 10 Punkte
Platz 8: ESV Lok Cottbus 2.	4 : 10 Punkte

In der Tabelle werden die engen Abstände der einzelnen Mann-
schaften deutlich. Die Leistungsdichte ist so hoch, dass ein Sieg
oder eine Niederlage gleich zwei bis drei Plätze Veränderungen
in der Tabelle bedeuten. Der Wunsch, seine Leistungen auf einer
anderen Kegelbahn zu bestätigen, ist Teil des Ansporns. Den-
noch ist und bleibt der Spaß am Wettkampf mit- bzw. gegenei-
nander das Wichtigste.

Mit Stolz blicken die Kegelsportler des SV 1920 Tauer auch
auf die Einzelergebnisse in der Saison 2014/2015. So konnten
Matthias Eckert 569 Holz, Frank Jahn 564 Holz, Benjamin Blich-
mann 563 Holz, Peter Götze 555 Holz, Frank Mitschke 515 Holz,
Heinz Happatz 512 Holz, Lothar Wenke 500 Holz und Bernfried
Engel 484 Holz als bisheriges bestes Saisonergebnis erspielen.
Bei solchen Ergebnissen verwundert es nicht, dass Matthias
Eckert Platz 4, Peter Götze Platz 15 und Frank Jahn Platz 16 in
der Rangliste der 1. Staffel der Landesklasse belegen.

In der Schnitlliste (erzielte Holzzahl aller Spiele geteilt durch die Anzahl der Spiele) belegen Benjamin Blichmann den 10. und Peter Götzke den 13. Rang. Immerhin sind bei diesen Einzelwertungen 77 Spieler mit ihren Leistungen aufgelistet.

Das höchste Auswärtsergebnis als Mannschaft erzielten wir mit 3108 Holz auf der Anlage in Groß Kötzig. Bestes Heimergebnis auf der Kegelbahn im „Christinenhof“ waren 3057 Holz.

An dieser Stelle möchten wir uns besonders bei den Kegelsportlern bedanken, welche ihren Wohnsitz auswärts haben (z. B. Dresden, Cottbus oder Jänschwalde) und uns dennoch in Wettkämpfen, wann immer es möglich ist, zur Verfügung stehen. Dank gilt auch den Aktiven, welche im Verlauf der Saison noch nicht zum Einsatz kamen, aber als Einwechselspieler zu den Wettkämpfen mitreisten.

Bis Weihnachten gab es noch zwei Spiele der Rückrunde. Es konnten dabei 3 von 4 Punkten erkämpft werden, so dass wir in der Tabelle aktuell den 2. Platz belegen.

Ziel für die letzten 5 Saisonspiele ist es, dass wir uns im oberen Mittelfeld behaupten können und auch in der Saison 2015/2016 in der Landeskategorie spielen.

Wie viele Vereine unserer Region würden auch wir uns freuen, wenn sich Interessenten für den Kegelsport finden würden. Zwei neue Mitglieder konnten in diesem Jahr schon gewonnen werden. Sie wurden vom Verein gut aufgenommen und fühlen sich wohl. Selbstverständlich sind auch Frauen als Kegelsportlerinnen herzlich willkommen, damit Kathrin Oelz (zz. einzige Frau unter den Männern) sich nicht mehr so allein fühlt. Da nur, bis einschließlich der Kreisliga, gemischte Mannschaften antreten dürfen, bereitet sich Kathrin Oelz auf die jährlich stattfindenden Einzelmeisterschaften vor, bei denen sie schon mehrmals den Titel oder eine vordere Platzierung erreichen konnte. Unser Mannschaftskapitän Lothar E. bemüht sich derzeit um eine Variante, den nicht in den Spielbetrieb integrierten Sportlern eine Möglichkeit zu geben, auch einmal auf einer anderen Bahnanlage ihre Fähigkeiten zu testen, um Wettkampfluft schnuppern zu können.

Schön wäre es, wenn sich noch mehr Anwohner für diese Sportart begeistern könnten.

Ansprechpartner finden Sie immer mittwochs und meist auch freitags von 18:00 bis 20:00 Uhr auf der Kegelbahn im „Christinenhof“ in Tauer.

Falls es Interessengruppen (Seniorenteams, Hausfrauengruppen o. Ä.) geben sollte, die nicht im Verein, aber trotzdem regelmäßig dem Kegelsport als Hobby nachgehen möchten, können sich diese mit ihrem Anliegen ebenfalls an uns wenden. Wir werden ihnen dann helfen, den günstigsten Trainingstermin (am Vormittag, am Nachmittag oder am Abend) für sie zu finden.

Uta Mitschke,

in Zusammenarbeit mit Lothar Eckert als Mannschaftskapitän

Hallen-Spektakulum der Peitzer Wikinger

Nach der dritten Morgendämmerung im jungen Jahr 2015 verwandelte sich die Sporthalle der Peitzer Oberschule in die Walhalla des Hallenfußballs.

Eingeladen zum 1. Wikinger - Hallen-Fußball-Freizeit-Neujahrs-Spektakulum hatten die Peitzer Wikinger. Dem Ruf der Asen und hochheiligen Götter folgten insgesamt zehn Mannschaften aus dem Amt Peitz und fernen Landen.

Sieger wurden die Fußballer der BSG Festung Peitz. Neben dem begehrten Pokal gab es einen Reiseutschein vom Reisebüro Urlaubsträume Peitz.

Die Peitzer Atzen konnten sich über Platz 2 und Freikarten vom Cottbuser Stadtmagazin Hermann für die „Schöne Party“ freuen. Platz 3 und jede Menge Freigetranke bei der anschließenden After-Kick-Party im Clubhaus der Peitzer Wikinger, gingen an das Team Brechstange Preilack. Als Hausherrn ließen die Peitzer Wikinger „alt“ (Platz 9) und „steinalt“ (Platz 10) bei dieser gelungenen Premiere ihren Gästen den Vorrang und freuen sich schon jetzt auf die Fortsetzung im kommenden Jahr. Dabei sein wird sicher wieder die weit gereiste und trinkfeste Koma

Kolonne aus dem Spreewald, um den Ehren-Pokal als „Promille Hunter“ zu verteidigen und den Gutschein im Bretterschuppen einzulösen.

Kay Ackermann



Raik Fiebow übergibt den Sieger-Pokal an Stefan Schmidt (v. l.). (Foto: Marcel Ernst)

Weihnachtsturnier in Königswusterhausen beendete das Judojahr

Am 2. Adventswochenende fand in Königswusterhausen das Weihnachtsturnier statt.

Traditionell ist es für die meisten Judoka der Abschluss des Wettkampfjahres. So fuhren auch diesmal wieder einige Judoka aus Jänschwalde und Drachhausen in die schöne Paul-Dinter-Halle, welche wieder hervorragende Bedingungen bot.

Am Samstag gingen bei den Jüngsten der U9 zwei Judoka auf die Tatami, nachdem einige unvorhergesehener Weise kurzfristig ausgefallen waren.

Damit waren Axinja und Moritz Laubmann die beiden, welche an den Start gingen. Die besondere Motivation für die Sportler, egal ob U7 oder U21, war der Schokoladenweihnachtsmann, den jeder bei der Siegerehrung bekam. So kämpften auch Axinja und Moritz um „den Alten aus Schokolade.“ Ihre Mühen und ihr Kampfgeist sollte am Ende mit jeweils Platz 3 belohnt werden. Auch wenn nicht alles klappte, der Weihnachtsmann versüßte das letzte Turnier ein wenig.

Am Sonntag, dem 2. Advent, gingen in der U11 Louis Lehmann und Bruno Wehlan auf die Matte. Beide hatten Listen im Doppel-KO-System, da entsprechend viele Teilnehmer in ihren Limits waren. Bruno musste vorlegen. Im neuen Limit war er relativ leicht und so fiel es ihm schwer, seine Gegner zu bewegen. Auch kann er die Explosivität aus dem Training nicht auf die Wettkampfmatten übertragen. So unterlag er in Kampf. In der Trostrunde war es eigentlich machbar, sich auf Platz 3 vorzukämpfen. Trotz Führung in der 2. Partie, verspielte er diese mit „halben Angriffen“ und wurde gekontert. So schied er als Neunter aus. Nun blieb ihm nur noch Teamkamerad Louis anzufeuern. Doch auch Louis startete mit einer Niederlage ins Turnier. Auch er wurde gekontert, weil er im eigenen Angriff den Armzug hat gehen lassen. Dann kämpfte er sich aber mit 2 Siegen durch die Hoffnungsrunde und kam im Kampf um Bronze wieder auf den ersten Gegner. Nun verhielt er sich cleverer, konnte sogar einen Haltegriff ansetzen. Am Ende der Kampfzeit stand es aber unentschieden und so musste der Unparteiische entscheiden. Und genau der angesetzte Haltegriff verhalf ihm zum entschei-

denden technischen Vorteil und damit zu Bronze. In der U18 der Mädels ging Janis Jachmann an den Start. Sie kämpfte sich mit 2 Siegen bis ins Finale vor. Es waren sehenswerte Kämpfe. Auch wenn hier und da noch technische Defizite zu sehen waren, kamen auch schöne Aktionen dabei rum. So konnte sie eine Partie mit einer technisch gut vorbereiteten und durch geführten „Laufwürge“ entscheiden. Im Finale geriet sie schnell in Rückstand, glich diesen aber wieder aus und kämpfte sich zurück. Am Ende aber musste sie sich mit einer Halte geschlagen geben und erhielt Silber.

Glückwunsch allen zum gelungenen Jahresabschluss und auch im neuen Jahr viel Spaß am Judosport!

Daniel Klenner



Das Tam vom Sonntag: Als Betreuerin Lea Briesemann, Sportler Bruno Wehlan und Louis Lehmann, Kari D. Klenner und Maskottchen Lena Wehlan



Herzlichen Glückwunsch zum 101. Geburtstag



Beste Wünsche überbrachte auch die Stadt Peitz.

Am 05.01.2015 feierte Gerda Hoffmann ihren 101. Geburtstag

Die gebürtige Sprembergerin wohnt seit fast 10 Jahren im Diakonischen Seniorenzentrum in Peitz und fühlt sich auch sehr wohl in der schönen Wohnanlage.

Frau Hoffmann freute sich über die Glückwünsche, den mitgebrachten Präsentkorb und die Blumen, obwohl sie davon schon einige auf ihrem Geburtstagstisch zu stehen hatte.

Der stellvertretende Peitzer Bürgermeister Hendrick Schulz gratulierte zu diesem freudigen Anlass ganz herzlich und wünschte vor allem recht viel Gesundheit. (ri)

Menschen in unserer Mitte



Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Ortsgruppe Peitz

Die Ortsgruppe informiert

Unsere Jahresauftaktveranstaltung findet **am Dienstag, dem 03.02.2015 als Mitgliederversammlung** im Bedum-Saal in der Amtsbibliothek statt, zu der der Vorstand der Ortsgruppe recht herzlich einlädt.

Die Mitglieder der Ortsgruppe wählen an diesem Tag ihren neuen Ortsgruppen-Vorstand und beraten über Veranstaltungen 2015.

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: ca. 17:00 Uhr

Der Vorstand
i. A. A. Teise

Jetzt Familienpatin im Netzwerk Gesunde Kinder im Cottbuser Umland werden, Patinnen für die Peitzer Region gesucht!



Für die nächste gemeinsame Patenschulung des Netzwerkes Gesunde Kinder Cottbus und der Netzwerke Gesunde Kinder des Spree-Neiße Kreises werden wieder **ehrenamtlich engagierte Patinnen gesucht.**

Grundbedingung für die Patentätigkeit ist eine Schulung.

Die nächste Schulung startet im März. Der Schulungsumfang beträgt insgesamt 40 Stunden und wird in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen medizinischen, pädagogischen und therapeutischen Einrichtungen durchgeführt.

Familienpaten können Ansprechpartner, Zuhörer, Wegbegleiter und Berater für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren in allen Alltagsbelangen sein. Eine Begleitung werdender Mütter kann bereits mit Beginn der Schwangerschaft erfolgen. Die Netzwerke Gesunde Kinder sind ein Angebot des Landes Brandenburg und sie gibt es an 38 Standorten im Land. Informieren Sie sich auch über den landesweiten Internetauftritt [www.netzwerk-gesunde-kinder@de](http://www.netzwerk-gesunde-kinder.de).

Sind Sie interessiert, dann melden Sie sich unter:
 Netzwerk Gesunde Kinder
 Am Klinikum 30, 03099 Kolkwitz
 Netzwerkkoordinatorin Dorothe Zacharias
 Tel.: 0355 7840877, Fax: 0355 784078
 Mobil: 0151 28067038
 netzwerk.kolkwitz@pagewe.de

Bimmelt was die Straße lang ...

Traditionell fand am 07.12. unsere Seniorenweihnachtsfeier statt, zu der die Gemeindevertretung und der Bürgermeister eingeladen hatten. In diesem Jahr feierten wir wieder im „Goldenen Drachen“.

Eine schöne festliche Tafel war für alle vorbereitet und der Weihnachtsbaum glänzte mit seiner bunten Pracht. Marlies Lobeda und Fritz Weitow begrüßten die Seniorinnen und Senioren mit herzlichen Worten. Beide informierten über die nächsten, im Jahr 2015, anstehenden Veranstaltungen und Vorhaben in der Gemeinde und im Amt. Sie überbrachten die besten Wünsche zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen und verbanden ihre Wünsche mit viel Gesundheit für das neue Jahr. Das Mittagessen, gekocht von der VERDIE GmbH Turnow, hat allen sehr gut geschmeckt.



(Fotos: D. Haufe)

Es schloss sich ein kleines Kulturprogramm an. Die Kinder der Igel- und Sorbischgruppe der Kita hatten mit ihren Erzieherinnen Frau Neumann und Frau Blume ein schönes Programm einstudiert und begeisterten mit ihren Darbietungen alle Gäste. Sie erhielten viel Beifall dafür. Die Kinder und die Sänger der Chorgemeinschaft sangen das Lied „Es bimmelt was die Straße lang ...“ gemeinsam und es hat allen, ob Groß oder Klein, Spaß gemacht. Auch die Chorgemeinschaft hat mit bekannten Weihnachtsliedern und -gedichten alle weihnachtlich eingestimmt. Die Drachhausener Line Danzer überraschten die Senioren mit ihren sehr gut vorgetragenen Tänzen.

Es war für alle eine Freude, wie wunderbar die Schrittfolgen geklappt haben. Man kann nur sagen: macht weiter so! Den Abschluss des kleinen Programms brachten Silke Jaenicke und Marlies Lobeda.

Ohne auch nur ein Wort zu sagen, wurden mit einem lustigen Sketch die Lachmuskeln gestärkt.

Vielen Dank möchten wir allen für dieses gelungene Programm sagen.

Bei Kuchen, Stolle und Kaffee konnten noch viele Gespräche geführt werden.

Unser Dank gilt Herrn Hannusch und seinem Team von der VERDIE GmbH für die gute Bewirtung und das Ambiente und allen anderen fleißigen Helfern, die zum Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen haben.

*Im Namen der Senioren von Drachhausen
 Marlies Lobeda*

Mehr Sport - ein Ziel der Seniorengruppe Neuendorf

Gute Vorsätze, wir brauchen sie nur anzuwenden, wer hat sich nicht für das 2015 neuen Ziele gestellt, oder die alten Ziele wieder aufleben lassen.

Da gibt es einiges was man aufzählen könnte, zum Beispiel:

ich möchte nicht mehr Rauchen,
 ich achte mehr meine Gesundheit,
 oder sollte ich mich mehr bewegen?

Ja, Sport soll das Zauberwort einer Seniorengymnastikgruppe in Neuendorf sein.

Die Teilnehmerstärke hat sich gleich Anfang des Jahres 2015 erhöht.

Ein guter Start.

Aber nicht nur Gymnastik, die Senioren radeln, laufen, bowlen und können auch feiern.

Gesünder zu leben kann schließlich kein Fehler sein.

Senioren möchten unbedingt ihre Lebensqualität im Alter verbessern, alle wollen alt werden und keiner will alt sein.

Das ist ein guter Vorsatz für 2015 und wie in jedem Jahr setzen sie alles in die Tat um.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

*Heide Haube
 Seniorenbeauftragte Neuendorf*

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

Mittwoch, 28.01.

13:30 Uhr Spielenachmittag
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 29.01.

9:00 Uhr Gymnastikgruppe
 14:00 und 16:00 Uhr Englisch
 14:00 Uhr Gymnastik im Sitzen
 18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 02.02.

13:00 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 03.02.

14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 04.02.

13:30 Uhr Spielenachmittag
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 05.02.

9:00 Uhr Gymnastikgruppe
 14:00 und
 16:00 Uhr Englisch
 14:00 Uhr Gymnastik im Sitzen
 18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 09.02.

13:00 und
 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 10.02.

10:30 Uhr Polnisch
 14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 11.02.

13:30 Uhr Spielenachmittag
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 12.02.

9:00 Uhr Gymnastikgruppe
 14:00 und
 16:00 Uhr Englisch
 14:00 Uhr Gymnastik im Sitzen
 18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Samstag, 14.02.

15:00 Uhr Seniorenkarneval am Hüttenwerk

Montag, 16.02.

13:00 und
 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 17.02.

10:30 Uhr Polnisch
 14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 18.02.

13:30 Uhr Spielenachmittag
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 19.02.

9:00 Uhr Gymnastikgruppe
 14:00 und
 16:00 Uhr Englisch
 14:00 Uhr Gymnastik im Sitzen

Montag, 23.02.

13:00 und
 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Dienstag, 24.02.

10:30 Uhr Polnisch
 14:00 Uhr Handarbeitstreff
 16:30 Uhr Fotoclub

Mittwoch, 25.02.

13:30 Uhr Spielenachmittag
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 899672
 Mo. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



Das Amt Peitz und
 der Seniorenbeirat
 gratulieren

**zum 91. Geburtstag**

Anna Zibula aus Turnow am 08.02.

Drachhausen

Albert Bagola	am 31.01.	zum 84. Geburtstag
Willi Lehmann	am 03.02.	zum 89. Geburtstag
Heinrich Matschke	am 06.02.	zum 88. Geburtstag
Liesbeth Schwier	am 09.02.	zum 87. Geburtstag
Annemarie Kunde	am 09.02.	zum 82. Geburtstag
Eckhard Balisch	am 10.02.	zum 65. Geburtstag
Anni Lobeda	am 12.02.	zum 85. Geburtstag
Anni Schwietzer	am 23.02.	zum 75. Geburtstag

Drehnow

Fritz Glode	am 28.01.	zum 84. Geburtstag
Günter Neuber	am 28.01.	zum 82. Geburtstag
Dieter Schulze	am 02.02.	zum 60. Geburtstag
Erwin Schularick	am 03.02.	zum 81. Geburtstag
Martin Schomber	am 05.02.	zum 70. Geburtstag
Ernst Schulze	am 06.02.	zum 81. Geburtstag
Herta Riemer	am 07.02.	zum 80. Geburtstag
Hermann Kullowatz	am 09.02.	zum 65. Geburtstag
Edith Schulze	am 13.02.	zum 83. Geburtstag
Rosemarie Koina	am 17.02.	zum 81. Geburtstag
Elfriede Jurk	am 23.02.	zum 82. Geburtstag
Heinrich Mucha	am 24.02.	zum 80. Geburtstag

Heinersbrück

Ingeborg Schorback	am 06.02.	zum 86. Geburtstag
Siegfried Dubian	am 09.02.	zum 81. Geburtstag
Lothar Liebo	am 13.02.	zum 60. Geburtstag
Luise Neumann	am 20.02.	zum 80. Geburtstag

Ortsteil Grötsch

Ulrich Urbanski	am 31.01.	zum 80. Geburtstag
-----------------	-----------	--------------------

Jänschwalde**Ortsteil Jänschwalde-Dorf**

Helga Woito	am 01.02.	zum 65. Geburtstag
Gerda Fobow	am 01.02.	zum 60. Geburtstag
Helmut Roß	am 03.02.	zum 82. Geburtstag
Volkmar Brüllke	am 05.02.	zum 60. Geburtstag
Ingrid Metack	am 11.02.	zum 70. Geburtstag
Klaus Koselack	am 15.02.	zum 70. Geburtstag
Irmtraud Günther	am 15.02.	zum 60. Geburtstag
Liddi Hanschke	am 20.02.	zum 82. Geburtstag
Heinz Bisse	am 21.02.	zum 65. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Ost

Wolf-Dieter Nickel	am 29.01.	zum 65. Geburtstag
Sybille Lauke	am 14.02.	zum 60. Geburtstag

Ortsteil Drewitz

Hartmut Krautz	am 08.02.	zum 60. Geburtstag
Friedrich Balzke	am 16.02.	zum 87. Geburtstag

Ortsteil Grieben

Wera Radke	am 31.01.	zum 84. Geburtstag
Gisela Jähne	am 15.02.	zum 70. Geburtstag
Gerd Lehmann	am 19.02.	zum 60. Geburtstag

Peitz

Annemarie Brandt	am 28.01.	zum 81. Geburtstag
Anna Arlt	am 29.01.	zum 80. Geburtstag
Rosemarie Freiheit	am 29.01.	zum 75. Geburtstag
Elke Melcher	am 29.01.	zum 70. Geburtstag
Ralf Eichhorn	am 29.01.	zum 60. Geburtstag
Ilona Nikolay	am 29.01.	zum 60. Geburtstag
Reinhard Zech	am 30.01.	zum 60. Geburtstag

Herta Jordan	am 31.01.	zum 87. Geburtstag
Herta Büttner	am 01.02.	zum 86. Geburtstag
Erwin Neumann	am 02.02.	zum 81. Geburtstag
Regina Lohse	am 03.02.	zum 70. Geburtstag
Gerda Steyer	am 03.02.	zum 65. Geburtstag
Elfriede Bossenz	am 06.02.	zum 85. Geburtstag
Gisela Stenzel	am 06.02.	zum 65. Geburtstag
Gisela Sluka	am 07.02.	zum 75. Geburtstag
Reinhard Schotta	am 08.02.	zum 70. Geburtstag
Sigrid Roßberg	am 08.02.	zum 60. Geburtstag
Martin Schulz	am 09.02.	zum 83. Geburtstag
Helga Beyer	am 10.02.	zum 75. Geburtstag
Anneliese Happatz	am 11.02.	zum 60. Geburtstag
Siegfried Lötz	am 12.02.	zum 86. Geburtstag
Otto Starick	am 15.02.	zum 75. Geburtstag
Hilde Schmiele	am 16.02.	zum 85. Geburtstag
Johanna Tabbert	am 16.02.	zum 82. Geburtstag
Leokadia Köslér	am 17.02.	zum 80. Geburtstag
Irmhild Gerke	am 20.02.	zum 75. Geburtstag
Gisela Kuschke	am 20.02.	zum 70. Geburtstag
Carmen Hertwig	am 20.02.	zum 60. Geburtstag
Klaus Peters	am 23.02.	zum 65. Geburtstag
Volker Kramm	am 23.02.	zum 60. Geburtstag
Andreas Horschig	am 24.02.	zum 60. Geburtstag

Tauer

Hanni Blinde	am 02.02.	zum 85. Geburtstag
Richard Stecklina	am 05.02.	zum 87. Geburtstag
Hanni Friedow	am 15.02.	zum 84. Geburtstag

Ortsteil Schönhöhe

Horst Riemer	am 23.02.	zum 75. Geburtstag
--------------	-----------	--------------------

TeichlandOrtsteil Bärenbrück

Waltraut Schuppan	am 04.02.	zum 65. Geburtstag
Liesbeth Neuber	am 18.02.	zum 80. Geburtstag

Ortsteil Maust

Rosemarie Battram	am 08.02.	zum 80. Geburtstag
Rosa Borrack	am 12.02.	zum 65. Geburtstag
Brigitte Simmula	am 20.02.	zum 60. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Gertrud Sonke	am 30.01.	zum 80. Geburtstag
Gabriele Jatzlauk	am 06.02.	zum 60. Geburtstag
Helene Krömer	am 09.02.	zum 89. Geburtstag
Gerda Stolte	am 11.02.	zum 86. Geburtstag

Turnow-PreilackOrtsteil Preilack

Helmut Strafe	am 28.01.	zum 80. Geburtstag
Gerhard Krüger	am 02.02.	zum 81. Geburtstag
Anita Lehmann	am 07.02.	zum 60. Geburtstag

Ortsteil Turnow

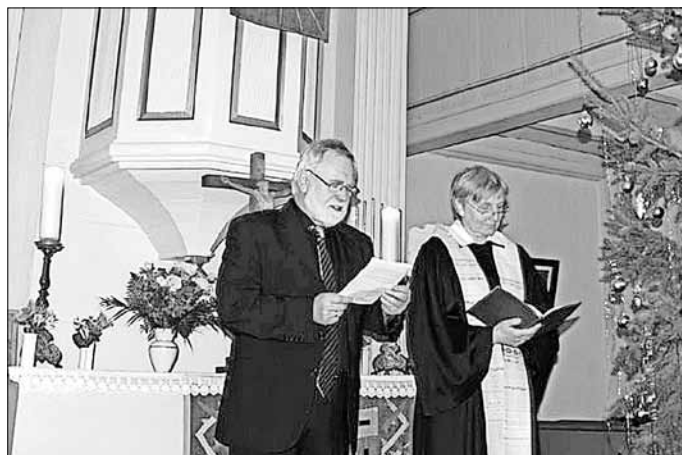
Siegfried Nuhs	am 31.01.	zum 80. Geburtstag
Regine Lobedan	am 03.02.	zum 60. Geburtstag
Anni Puscha	am 08.02.	zum 82. Geburtstag
Rudi Hoffmann	am 10.02.	zum 80. Geburtstag
Monika Wetzke	am 11.02.	zum 60. Geburtstag
Erich Buss	am 16.02.	zum 80. Geburtstag
Ursula Sonke	am 16.02.	zum 60. Geburtstag
Heinz Majaura	am 22.02.	zum 80. Geburtstag

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies 3 Monate vor dem Geburtstag dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.



Kirchliche Nachrichten

Pfarramt Jänschwalde wieder verwaist



Pfarrerin Neumann und Dr. Richter beim Abschiedsgottesdienst (Foto: privat)

Nach 13 1/2 Jahren verabschiedete sich Pfarrerin Gabriele Neumann am 4. Januar in einem festlichen Gottesdienst in der Evangelischen Kirche in Jänschwalde von ihrer Gemeinde, dem Pfarrsprengel Jänschwalde und Peitz mit der Kirchengemeinde Tauer.

Gleichzeitig wurde Dr. Reinhard Richter aus seinem Dienst als Leiter des Regionalen Kirchlichen Verwaltungsamtes Niederlausitz verabschiedet. Dr. Reinhard Richter wird den Ruhestand genießen, während seine Ehefrau, Pfarrerin Gabriele Neumann in und um Frankfurt/Oder eine neue Kirchengemeinde übernimmt. Beider Verdienste in ihren bisherigen Aufgabengebieten wurden mit herzlichen Worten von vielen Wegbegleitern gewürdigt und gedankt.

Superintendentin Ulrike Menzel vom Vorstand des Evangelischen Kirchenkreisverbandes Niederlausitz konnte den über 200 Besuchern des Gottesdienstes etwas die Ungewissheit nehmen, wie und ob es nun weitergeht. Die Pfarrstelle bleibt erhalten und wird neu ausgeschrieben.

Für die Übergangszeit werden die bisherigen Aufgaben von Pfarrerin Neumann aufgeteilt: Pfarrer Trummer von der Kreuzkirche Forst wird seelsorgerisch in Jänschwalde, Drewitz und Heinersbrück, Pfarrer Kurt Malk aus Peitz wird für Tauer und die evangelische Kita in Peitz und Pfarrer Huppertz aus Kahren für die Beerdigungen zuständig sein.

Es wird auch weiterhin Angebote für Kinder und Konfirmanden in den Schulen in Jänschwalde und Peitz geben. Bei einem anschließenden gemeinsamen Kaffeemittag in der Gaststätte „Zur Dorfäue“ in Jänschwalde war noch einmal die Möglichkeit zur persönlichen Begegnung gegeben, die vielfach für offizielle und persönliche Grußworte an das nun in den nächsten Tagen aus dem Pfarramt Jänschwalde ausziehende Ehepaar genutzt wurde.

Rosemarie Karge

„Singen im Advent“

Zum „Singen im Advent“ hatte die Gemeinde der Neuapostolischen Kirche Jänschwalde am Sonntag, dem 14. Dezember in ihr Gemeindehaus auch viele Gäste eingeladen, die schon Freunde dieser Adventsmusiknachmittage geworden sind.



Besinnliche Klänge boten die drei jungen Frauen auf der Violine

Beim Gesang des Chores und dem wunderbaren Instrumentalspiel dreier junger Violinistinnen stellte sich eine festliche Stimmung ein und ließ eine Stunde die Hektik der Vorweihnachtszeit draußen. Der glockenhelle Gesang der Frauenstimmen und dann vereint mit den kräftigen Männerstimmen als gemischter Chor ließ innehalten und an den eigentlichen Zweck der Weihnacht denken. Sowohl christliche als auch weltliche deutsche und englische Weihnachtslieder erfreuten die Zuschauer. In den abschließenden Gedanken zum Weihnachtsfest wurde daran erinnert, wie viele auch dieses Weihnachtsfest unter anderen Verhältnissen begehen werden.

Text und Foto: Rosemarie Karge

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

1. Februar

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Kaestner
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst

Mo., 2. Februar

14:00 Uhr	Tauer	Seniorenachmittag
-----------	-------	-------------------

8. Februar

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Christlieb
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst/Christlieb

Mo., 9. Februar

14:00 Uhr	Drachhausen	Frauenkreis
19:00 Uhr	Peitz	Frauenkreis

15. Februar

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor Müller
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Lektor Müller

22. Februar

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk und Kindergottesdienst mit Eileen Gödtke
10:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst
11:00 Uhr	Preilack	Gottesdienst/Pfr. Malk

Fr., 27. Februar

16:30 Uhr	Drachhausen	„Stille Andacht“ in der Kirche
-----------	-------------	--------------------------------

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
Tel.: 035601 30487
www.lkg-drehnow.de

Mi., 28. Januar

15:00 Uhr	Seniorenachmittag
-----------	-------------------

1. Februar

09:30 Uhr	Gottesdienst Landeskirche/N.N. parallel Kindergottesdienst
-----------	--

8. Februar

09:30 Uhr	Gottesdienst/H.U. Dobler parallel Kindergottesdienst
-----------	--

15. Februar

09:30 Uhr	Gottesdienst/A. Mucha parallel Kindergottesdienst
-----------	---

Fr., 20. Februar

16:00 Uhr	Treff 50+
-----------	-----------

22. Februar

09:30 Uhr	Gottesdienst (H.U. Dobler) parallel Kindergottesdienst
-----------	--

Mi., 25. Februar

15:00 Uhr	Seniorenachmittag
-----------	-------------------

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

Es liegen keine Meldungen vor.

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel:
03562 7255

8. Februar

09:00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Grieben mit Pfarrer Lange
-----------	--

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag	18:30 Uhr	Abendmesse
Jeden Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste
Beginn: 09:40 Uhr
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.